

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

09/2022

Es ist soweit! Zum *ersten „echten“ Vortragsabend* seit langer Zeit laden wir herzlich ein! Er findet am **Montag, den 19.09.2022** um 19:00 Uhr statt. Nach mehr als 2,5 „Corona-Jahren“ können wir uns endlich wieder persönlich sehen und den Jahrzehnte etablierten monatlichen Austausch wiederaufnehmen. Wir sind dem **NABU Hamburg** sehr zu Dank verpflichtet, dass wir dafür den dortigen Sitzungssaal (Zugang über den Seiteneingang!) nutzen dürfen. Unweit der S- und U-Bahn-Station Berliner Tor befindet sich dessen Geschäftsstelle in der **Klaus-Groth-Straße 21**, bis auf weiteres unser neuer monatlicher Treffpunkt. Also: *Bitte die neue Örtlichkeit beachten.*

Programm

Der heimliche Herrscher im Schilf - Faszination Kuckuck

KARSTEN GÄRTNER



Er will doch nur baden: Zilpzalp (Niendorf/HH, 26.08.2022, M. Rudolph)

Aus dem Inhalt: Monitoring seltener Brutvögel: Saatkrähe * Vogelzugplanbeobachtungen 2022 * Vogelzug und Klimawandel: Fischadler * Ein etwas anderer Brutschrank * ABC der Vogelbeobachtung * Aktuelle Witterung und vogelkundliches Geschehen * BTO-News (Überwinternde Mönchsgrasmücken in GB)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2022/23 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei Soeren. Rust@ornithologie-hamburg.de

2022	2023
17.07.2022	15.01.2023
14.08.2022	12.02.2023
18.09.2022	12.03.2023
16.10.2022	16.04.2023
13.11.2022	14.05.2023
18.12.2022	18.06.2023

SÖREN RUST

Die nächsten Vortragsabende - „analog und digital gleichzeitig“

Bitte schon einmal vormerken – unsere nächsten Termine für den Vortragsabend in der Geschäftsstelle des NABU Hamburg (Klaus-Groth-Straße 21, 20535 HH):

17. Oktober 2022, 19 Uhr

21. November 2022, 19 Uhr

19. Dezember 2022, 19 Uhr

Die Veranstaltungen werden etwa zwei Stunden dauern und wir streben dabei eine Hybrid-Lösung an, also die Möglichkeit, sowohl „live“ dabei sein als auch digital teilnehmen zu können. Für Letzteres wird **der Link zur Veranstaltung wieder automatisch allen Abonnenten unserer Mitteilungen zugesandt** werden. Voraussetzung für die digitale Teilnahme ist dann die Anmeldung mit Vornamen und Namen, also sozusagen unsere altbekannte Teilnehmerliste in digital. Interessenten ohne Abonnement für die digitale Ausgabe der monatlichen „Mitteilungen“ mögen sich bitte anmelden bei Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de



Rauchschwalbe rastend (Wedeler Marsch/PI, 03.08.2022, J. Störmann)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2022 - Saatkrähe

Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel haben uns auch 2022 wieder über Eure zahlreichen persönlichen Mitteilungen, die Mitwirkung an unseren Programmen sowie Meldungen in ornitho zu den uns interessierenden seltenen Brutvogelarten Hamburgs gefreut.

In den letzten Mitteilungen hatte ich bereits einen Blick auf die Ergebnisse zu Fokus-Arten im Überblick gegeben. Im Mittelpunkt dieses Artikels stehen die **Saatkrähen**, für die Hamburg als Großstadt so interessant ist, dass der Bestand über all die Jahre erhalten geblieben ist, aber eben nicht immer im gleichen Stadtteil.

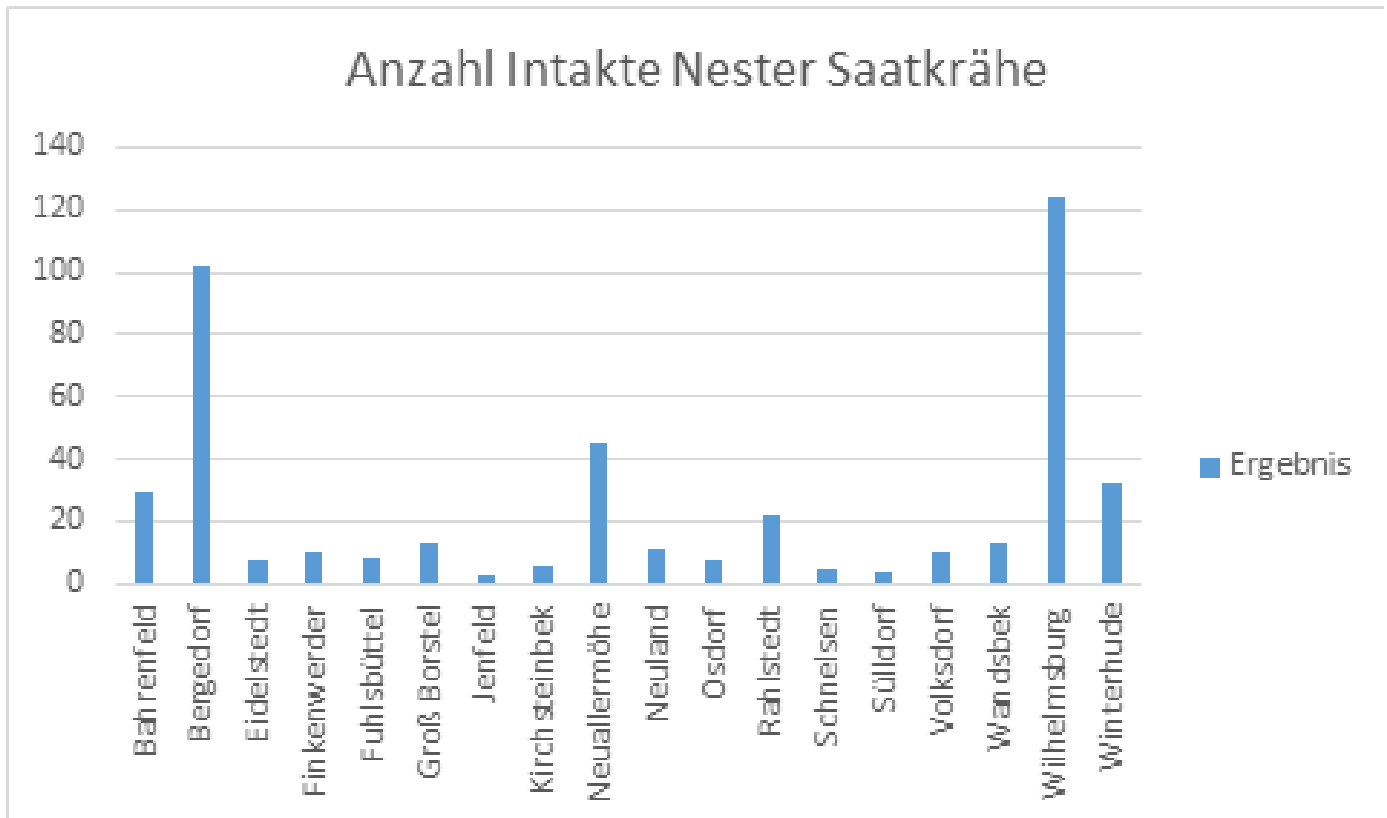
Erfassungszeitraum im Monitoring-Modul des DDA ist die erste April-Hälfte +/- eine Woche. Um Vergleichbarkeit herzustellen, sind in die folgende Auswertung auch nur Daten aus dem MsB-Modul sowie Zufallsbeobachtungen aus dem Zeitraum 23.03. – 23.04. eingeflossen. Unter Berücksichtigung dieser Daten ergibt sich ein Bestand von 451 intakten und 251 besetzten Nestern (zur Definition vgl. Methodenanleitung [Modul Saatkrähe](#)). In einer aktiven Kolonie mit anwesenden Saatkrähen in der Kernbrutzeit sind in der Regel die intakten Nester auch besetzt, selbst wenn in dem Moment keine Saatkrähe auf dem Nest festgestellt werden konnte. Wir gehen daher – nach der gründlicheren Analyse auch der nicht im MsB-Modul erfassten Daten des Hamburger Stadtgebiets – von einem Bestand von **450-460 Saatkrähen in Hamburg im Jahr 2022** aus. Die Daten aus

dem Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer liegen uns für 2022 noch nicht vor, wir gehen aber auf Grund der beobachteten Anzahl von Vögeln auf Neuwerk auch hier von einem kleinen Bestand von um die 5 Brutpaare aus.

Führt man sich vor Augen, dass Hamburg aus 104 Stadtteilen besteht, ist die Feststellung von Saatkrähenbruten in nur 19 davon, also gerade mal rund 18 % des Stadtgebiets, durchaus überraschend und weit von einer Gleichverteilung entfernt.



Drei neue Brutpaare 2022 mitten in der City!
(Gerhart-Hauptmann-Platz/HH, 15.04.2022, A.
Mitschke)



Schaut man sich die Verteilung genauer an, so sind es 2022 im Grunde genommen nur 3 Stadtteile, in denen bereits 60 % der Hamburger Saatkrähen gebrütet haben: Bergedorf, Neuallermöhe und Wilhelmsburg. Strenggenommen gehören die Teilkolonien von Bergedorf und Neuallermöhe zu einer einzigen

Kolonie, die sich entlang der S-Bahn nach Bergedorf auf die beiden Stadtteile verteilt. Weitere 25 % haben in 7 Stadtteilen mit 10 bis 32 intakten Nestern gebrütet. Der Rest besteht aus nur 3 bis 8 intakten Nestern pro Kolonie, also nur 1 oder 2 bevölkerten Bäumen.



Nahrungssuche mit gut gefülltem Kropf! (Billwerder/HH, 04.05.2022, A. Mitschke)

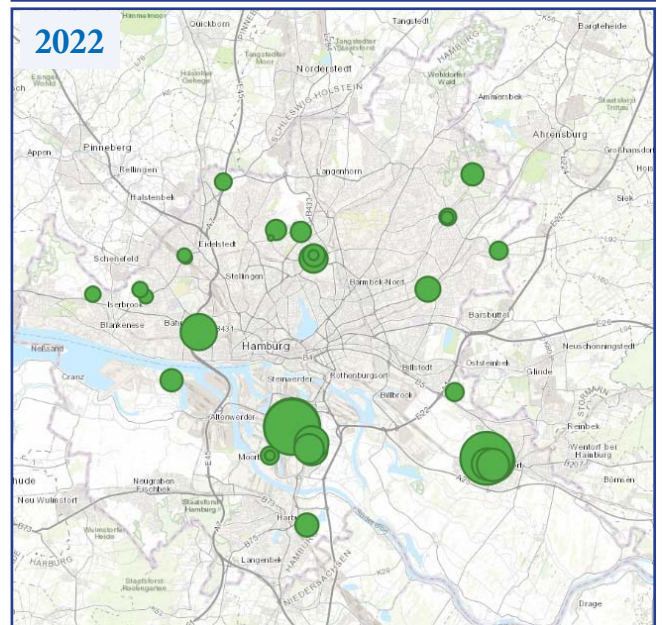
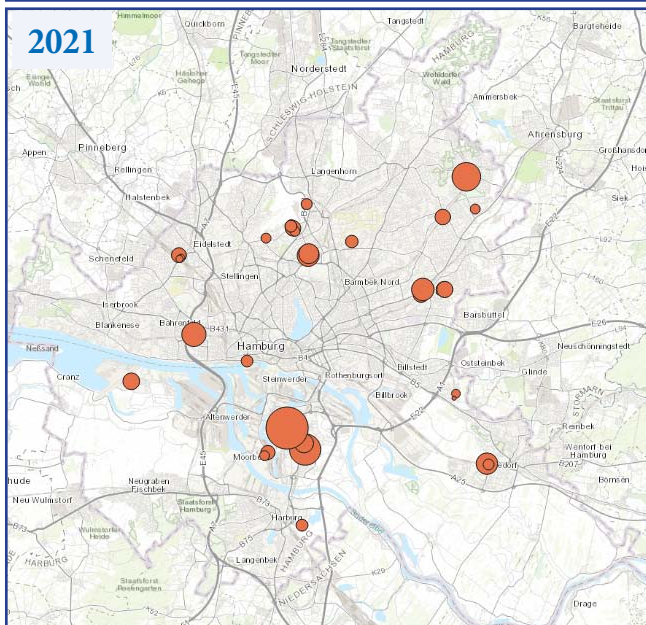
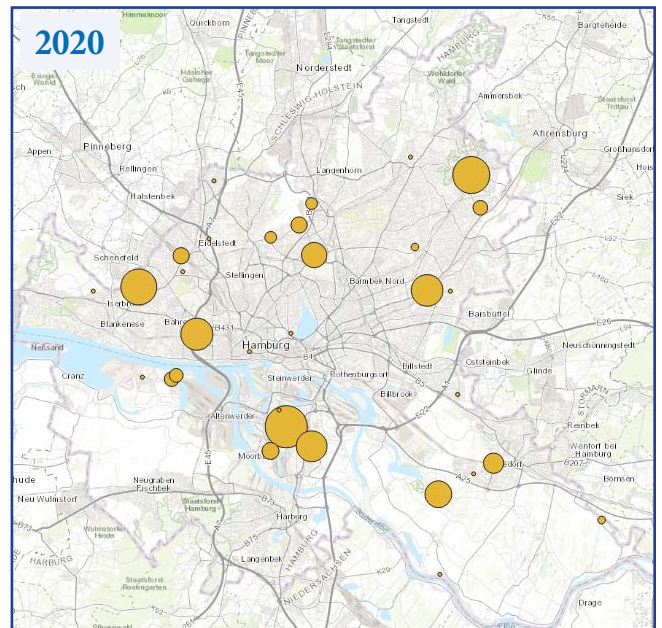
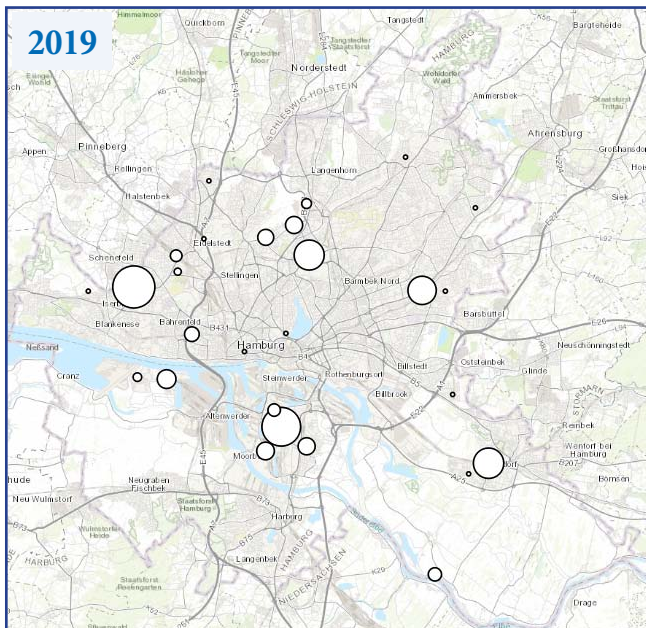
Karten 2019 – 2022 im Überblick

Schaut man sich die Entwicklung in den Jahren seit Bestehen des MsB-Moduls an, so sieht man auf den ersten Blick: Die Kolonien sind in nur 4 Jahren durch mehrere Hamburger Stadtteile (ohne Neuwerk) gewandert und haben ihre Größe dabei sehr dynamisch verändert. Um nur einige Beispiele aufzuzeigen:

- Die erst 2021 entdeckten Kolonien in Altona und Steilshoop sind 2022 bereits wieder erloschen
- Am Flughafen wurden die Kolonien auf und direkt am Flughafengelände in Groß

Borstel und Fuhlsbüttel nur etwas verlagert, aber nicht komplett aufgegeben

- Im Bereich Ikea Schnelsen und in der Sülldorfer Feldmark wurden 2022 erneut kleine Kolonien festgestellt, an Standorten, an denen die Saatkrähen bereits einmal gebrütet haben – und ohne bekannten Grund vor längerer Zeit verschwunden waren
- Die bis 2019 größte Kolonie Hamburgs in Osdorf ist auf gerade mal 7 intakte Nester zusammengeschrumpft.



Wie in jedem Frühjahr gab es auch 2022 wieder Anfragen wegen Lärmbelästigung zu einzelnen bekannten Brutstandorten. Inwiefern diese Anfragen und das Bild der durch Hamburg „irrlichternden“ Kolonien in Zusammenhang mit aktiven und verbotenen Vergrämungen stehen, kann anhand der Datenerhebung in ornitho natürlich nicht beurteilt werden.

Da mit Oberbillwerder im Bezirk Bergedorf der 105. Stadtteil Hamburgs entstehen (vgl. oberbillwerder-hamburg.de) und dafür die aktuell landwirtschaftlich genutzten Flächen in den nächsten Jahren bebaut werden sollen, wird es sehr interessant werden zu sehen, wie

sich die größte Kolonie Hamburgs unter dem neuen Siedlungsdruck entwickeln wird.

Wir danken allen Zähler:Innen für ihre Unterstützung 2022!

Lars Andersen, Sven Baumung, Jürgen Berg, Andreas Dwenger, Hannah Erben-Wunder, Mathieu Franzkeit, Hauke Hansen, Rainer Heitmann, Hans-Joachim Hohmann, Konstantin Iljuschin, Oliver Knöfel, Bernhard Kondziella, Lea-Carina Mendel, Karen Mielke-Sommerburg, Alexander Mitschke, Guido Rastig, Matthias Reimann, Ehssan Roshankar, Sören Rust, Torben Rust, Thorsten Stegmann, Werner Völler, Krzysztof Wesolowski

Für Fragen zum Monitoring der seltenen Brutvögel stehen wir Euch auch sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de

IRENE POERSCHKE



Kolkrahe in der Stadt (Ohlsdorfer Friedhof/HH, 01.08.2022, S. Schulze [ornitho])

Vogelzug-Beobachtung am Hamburger Yachthafen - Wir brauchen Unterstützung



Morgenrot am 06.09.2022

Was gibt es Schöneres als einen Morgen mit am Ufer der Elbe aufgehender Sonne und der Erwartung von intensivem Vogelzug? Seit etwa 25 Jahren erfassen wir als Arbeitskreis Vogelschutzward Hamburg bereits den herbstlichen Vogelzug am Nordufer der Elbe in Höhe der Mündung der Wedeler Au. Vom **01.09. bis 15.11.** versuchen wir den Standort auf der Mole am Ende des Yachthafens an der Aumündung **täglich ab Sonnenaufgang** mit mindestens einer hauptverantwortlichen Person zu besetzen. Warum dieser Beobachtungspunkt so „besonders“ ist, mit welchen Arten und Durchzugsmengen man rechnen kann und wo genau die Zählung stattfindet, lässt sich in den auf der Homepage des Arbeitskreises angebotenen [Zugvogelberichten](#) nachlesen.

Für dieses wichtige Gemeinschaftsprojekt braucht unser kleines Team jetzt dringend „Nachwuchs“. Wer hat Zeit und Lust, uns bei

den Zählungen zu unterstützen, zunächst als zusätzlicher Zählender und anschließend auch für eigene Termine? Von Vorteil sind dabei erste Kenntnisse von Zugrufen (z.B. von Rauchschwalbe, Rotdrossel, Singdrossel oder Buch- und Bergfink). Für die organisatorischen Details bitte melden bei

Alexander Mitschke

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Tel.: 040 84 95 63 04



Ein Wespenbussard zieht durch (08.09.2022)

ALEXANDER MITSCHKE

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Vogelzug und Klimawandel: Veränderungen im Jahresrhythmus * Beispiel: Fischadler

Fischadler haben eine weltweite Verbreitung; im Berichtsgebiet wird die Art aber nur als Durchzügler und tagaktiver Langstreckenzieher beobachtet. In Schleswig-Holstein gab es in den letzten Jahren ein Brutpaar im Raum Mölln/RZ. Der Wegzug in SW-Richtung, zuerst ziehen die Weibchen, führt in die Überwinterungsgebiete im tropischen Westafrika. Es gibt Hinweise auf zunehmende Überwinterungen in SW-Europa (Bairlein et al. 2014). Der Heimzug erfolgt in NO-Richtung, jetzt

sind die Männchen früher da. Im Berichtsgebiet werden Fischadler im Frühjahr von Anfang März bis Mitte Juni beobachtet; Erstbrüter kommen als letzte zurück. Einzelvögel werden oft auch im Sommer gemeldet – vermutlich Nichtbrüter, späte Heim- oder frühe Wegzügler. Jungvögel sind erst im dritten Lebensjahr geschlechtsreif; bis dahin verbleiben sie nicht selten ganzjährig in Afrika oder im Mittelmeerraum.

Heimzug

Erstbeobachtungen wurden von 1965-1980 ab Mitte März registriert (Helm & Holzapfel in Holzapfel et al. 1984), seit ca. 1980 auch

schon ab Anfang März. Das Heimzugende war früher Ende Mai, aktuell aber erst Mitte Juni.

Arbeitskreisdaten (Heimzug/Mediane):

Erstbeobachtung	Median der Mediane	Letztbeobachtung
1964-2021 (n=58): 27.03. (02.03.-13.04.)	18.04. (23.03.-03.05)	22.05. (22.04.-14.06.)
1964-1992 (n=29): 01.04. (22.04.-02.06.)	18.04. (23.03.-03.05.)	14.05. (22.04.-02.06.)
1993-2021 (n=29): 26.03. (02.03.-02.04.)	20.04. (05.04.-24.04.)	29.05. (03.05.-14.06.)

Über den Zeitraum von 58 Jahren ergibt sich eine schwach signifikante Verfrühung um **9,2 Tage** für die Erstbeobachtung; für die Heimzugletztbeobachtung dagegen eine hoch signifikante Verspätung um **21,5 Tage**.

Beim Zugmuster des Heimzuges nach Zugmeldungen finden sich keine Veränderungen

bei Median und Zuggipfel (Abb. 1). Die Regressionsanalyse des Medians der Heimzugmediane ergibt auch nur nicht signifikante Werte; für 1964-1992 -0,4 Tage, für 1993-2021 +3,7 Tage.

Vergleichsdaten aus **Berlin** (1965-2020): Erstbeobachtungsmedian **28.03.** (11.03.-21.04.), Verfrühung = **3,8 Tage**.

Wegzug

Der Wegzug beginnt Ende Juli und endet früher Ende Oktober, in den letzten Jahren aber erst Ende November.

Arbeitskreisdaten (Wegzug/Mediane):

Wegzug-Erstbeobachtung (Median)	Wegzug-Letzbeobachtung (Median)
1965-2019: 07.08. (21.07.-26.08.) n=55	17.10. (29.08.-28.09.)
1965-1991: 10.08. (31.07.-26.08.) n=27	10.10. (29.08.-29.10.)
1992-2019: 05.08. (21.07.-23.08.) n=28	21.10. (02.10.-28.11.)

Der Wegzug beginnt heute **9,5 Tage früher**; das Ende verspätet sich dagegen um **21,9 Tage**. Beim Zugmuster **verfrüht sich der Gipfel um zwei Pentaden**, der Median hingegen verbleibt in der 50. Pentade (03.09.-07.09., Abb. 1).

Der Heimzug-Zeitraum hat sich also um **30,7 Tage** verlängert, der Wegzug-Zeitraum um **31,4 Tage**.

Vergleichsdaten aus **Berlin** (1965-2020): Letztbeobachtungsmedian **05.10.** (22.08.-18.11.), Verspätung = **33,7 Tage*****.

Literatur

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Holzappel, C., Hüppop, O. & R. Mulsow (1984): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Band II. Wachholtz Verlag Neumünster.

Berlindaten: Jahreshefte „Berliner ornithologischer Bericht“ seit 1965.

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK /mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNTERS)



Fischadler auf dem Durchzug (HafenCity/HH, 22.09.2018, A. Mitschke)

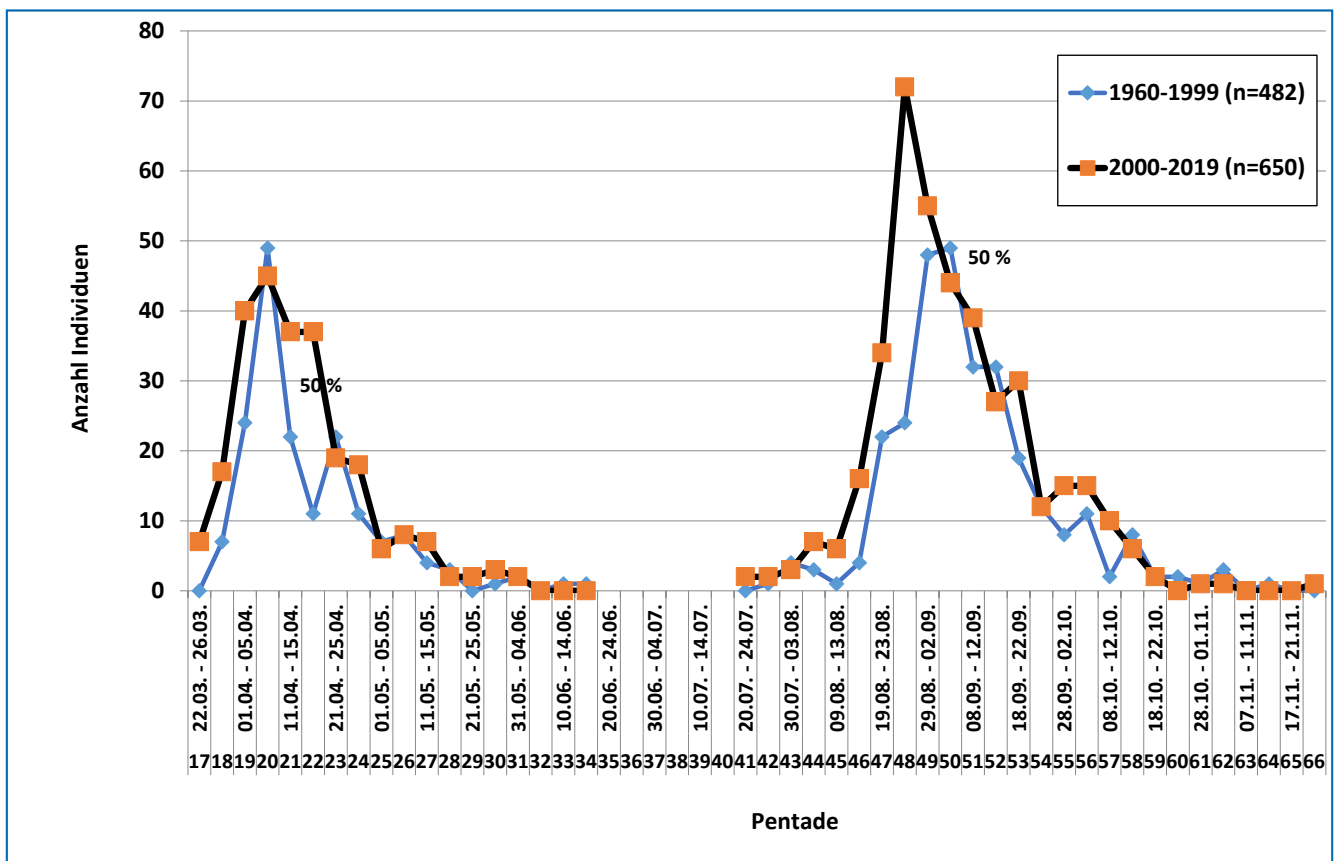


Abb. 1: Fischadler - Heim- und Wegzug im Raum Hamburg



Rotmilan *elegant* (Seeveniederung/WL, 10.08.2022, D. Großkopf)



Ganz schön groß, so eine Bekassine (Wedeler Marsch/PI, 24.08.2022, M. Rudolph)



Auch im Flug sehr schön (Wedeler Marsch/PI, 24.08.2022, M. Rudolph)

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Das ABC der Vogelbeobachtung (Teil 7)

Grundsätzlich ist die Vogelbeobachtung einfach. Auch ohne Fernglas können wir die Vogelwelt an allerlei Orten erleben, ob im eigenen Garten oder in der Stadt. Doch ob aus beruflichen Gründen oder zur Leidenschaft geworden: die Vogelbeobachtung zieht manch interessante Themenfelder nach sich. Solchen widmet sich die Reihe „Das ABC der Vogelbeobachtung“ in dieser und den folgenden Ausgaben der Mitteilungen.

M – Monitoring, das

Bei keiner anderen Tiergruppe ist so viel über ihre Verbreitung bekannt wie bei den Vögeln. Das liegt vor allem daran, dass sie von allen Tiergruppen am besten sicht- und hörbar sind. Anders als Säugetiere, die häufig dämmerungs- und nachtaktiv sind, oder Insekten, deren hohe Artenzahl im Feld nicht immer zu einer sicheren Artbestimmung führt.

Insoweit ist es auch nicht verwunderlich, dass die Zählung von Vögeln mittlerweile seit Jahrzehnten in Monitoringprogrammen systematisch erfasst wird; allein möglich durch viele tausende ehrenamtlich Arbeitende, die viele tausend Stunden damit verbringen. Das Monitoring verfolgt dabei den Zweck, die Art- und Individuenzahl zu erfassen, um den Zustand der Vogelwelt zu verdeutlichen und Bestandstrends abzulesen. Sie sind Basisdaten für die Entwicklung von regionalen und europäischen Strategien in Sachen Nachhaltigkeit und Reaktionen auf den Klimawandel. Unter Leitung des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) haben sich inzwischen diverse Monitoringprogramme entwickelt bzw. werden von dort aus koordiniert: Vor

allem das Monitoring häufiger Brutvögel, das Monitoring seltener Brutvögel sowie das Monitoring rastender Wasservögel. Daneben gibt es noch andere Zählprogramme wie die Rotmilan- oder Kranichschlafplatzzählung. Die Programme können als leicht bis herausfordernd eingestuft werden. Erklärtes Ziel ist es, viele Menschen anzusprechen und zur Vogelbeobachtung zu motivieren, was heutzutage gerne unter dem Begriff „Citizen Science“ zusammengefasst wird. Dabei spielt die Digitalisierung bei der Erfassung in den letzten Jahren eine immer größere Rolle. Sie ermöglicht die Dateneingabe direkt vor Ort mit dem Smartphone oder Tablet mittels der App „NaturaList“. Dies führt zu einer schnelleren Weiterleitung von erhobenen Daten und damit deren Verarbeitung. Allen Monitoringprogrammen gemein ist, dass die Koordinierung auf Bundesländerebene durch einen zuständigen Koordinator erfolgt, welcher die Daten an die übergeordnete Stelle des DDA auf Bundesebene weiterleitet.

Während das Monitoring häufiger Brutvögel (MhB) gerne als „Königsdziplin“ bezeichnet und stets mit einer bestimmten Metho-

dik durchgeführt wird, kommen im Rahmen des Monitorings seltener Brutvögel (MsB) verschiedene Erfassungsmöglichkeiten zum Einsatz. Viele der Begehungen finden in der Regel an nur ein bis höchstens drei Tagen mit wenig (z.B. Nesterzählung bei der Saatkrahe) bis wenige Stunden andauernden (z.B. Ablauf einer bestimmten Zählroute bei den Spechten) Zeitaufwand statt. Dies kann also für Laien interessant sein. Das MhB ist etwas zeitaufwändiger. Es sind vier Begehungen jeweils in den frühen Morgenstunden und in einem bestimmten Zeitraum im Frühjahr notwendig. Artenkenntnisse, auch die der Vogelstimmen, sind dabei unerlässlich. Zuletzt ist noch das Monitoring rastender Wasservögel zu erwähnen. Begehungen sind in der Regel monatlich erforderlich,

möglichst am synchronen Zähltermin Mitte des Monats. Kenntnisse von Wat- und Wasservögeln, auch auf höhere Distanz, werden vorausgesetzt, und etwa zwei bis vier Stunden zzgl. An- und Abfahrt müssen an Zeitaufwand eingeplant werden.

Eine noch breitere Öffentlichkeit sprechen Zählprogramme wie die „Stunde der Gartenvögel“ oder die „Stunde der Wintervögel“ des NABU an. Selbst wenn von einer richtigen Dateneingabe nicht immer ausgegangen werden kann: solche Aktionen sollen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregen und können auch zur Erfassung des Zustands der Vogelwelt in Deutschland beitragen. Veranstaltungen wie das BirdRace im Mai eines jeden Jahres sprechen dagegen mehr den Wettkampfgedanken an.

Weiterführende Literatur und Internetseiten:

- Publikation „Vögel in Deutschland - Erfassung von Brutvögeln“, zu bestellen oder herunterzuladen über den DDA
- Publikation „Vögel in Deutschland - Erfassung rastender Wasservögel“, zu bestellen oder herunterzuladen über den DDA
- Zu den Monitoringprogrammen in Hamburg siehe Kontaktdaten in den Mitteilungen
- Zur Stunde der Garten- und Wintervögel: www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/
- Zum BirdRace: www.birdrace.dda-web.de

N – NocMig

Eine andere Art der Vogelbeobachtung ist das Aufnehmen von Vogelstimmen. Dies kann aus ästhetischen Gründen eine Rolle spielen, zur Aneignung von Kenntnissen, aber auch zu wissenschaftlichen Zwecken.

Einen leichten Einstieg in die Aufnahme von Vogelstimmen bietet praktischerweise das Smartphone, wobei neuere Modelle oft recht gute Mikrophone besitzen. Selbstverständlich gibt es Apps für eine bessere Aufnahme oder aber anschließbare Mikrophone für eine höhere Qualität. Bei Nebengeräuschen, vor allem Wind, oder weiter entfernten Vogelstimmen kann das Smartphone allerdings „versagen“. Wer sich noch mehr interessiert und weiter einsteigen will, kauft sich spezielle Aufnahmegeräte, die – wie bei der Beobachtungs- und Fotooptik – qualitativ variieren, weshalb eine fachliche Beratung in Anspruch genommen werden sollte.

Die Aufnahme von Vogelstimmen zu wissenschaftlichen Zwecken ist in den letzten Jahren durch das Projekt „NocMig“ (steht für „nocturnal migration“) in den Vordergrund gerückt. Hier wird der nächtliche Vogelzug mittels Tonaufnahmen dokumentiert. Nachts ziehende Vögel lassen sich dann anhand ihrer Flugrufe identifizieren. Manche Überraschungen sind ganz bestimmt dabei. Und wer eine Gartenliste führt, kann interessante Arten hinzufügen. Zudem lassen sich durch solche Aufnahmen weitere Erkenntnisse zum Thema Vogelzug gewinnen.

Das Aufnahmegerät ist einfach auf Balkon, Fensterbrett, Terrasse oder einem anderen Ort nach Wahl zu platzieren und möglichst

mit einem Akku bzw. einer Stromversorgung auszustatten, die die ganze Nacht über hält. Dabei ist keine bestimmte Jahreszeit zu beachten, den Vogelzug kann man ganzjährig aufnehmen. Selbstverständlich werden Aufnahmen zu den Zugzeiten im Frühjahr und Herbst den meisten „Erfolg“ erzielen. Wichtig ist aber auch, dass die Aufnahmen regelmäßig erfolgen. Die Aufnahme wird dann mittels einer Audio-Software (kostenlos sind verfügbar, z.B. Audacity) analysiert, denn natürlich ist es zeitlich nicht zumutbar, die vielen Aufnahmestunden komplett durchzuhören. Mittels Software werden die diversen Geräusche per Sonogramm angezeigt, darunter auch Störgeräusche. Tatsächlich ist es aber mit etwas Übung möglich, allein aus dem Sonogramm heraus zu erkennen, ob es sich um eine Vogelstimme handelt (und um welche Art) oder nicht.

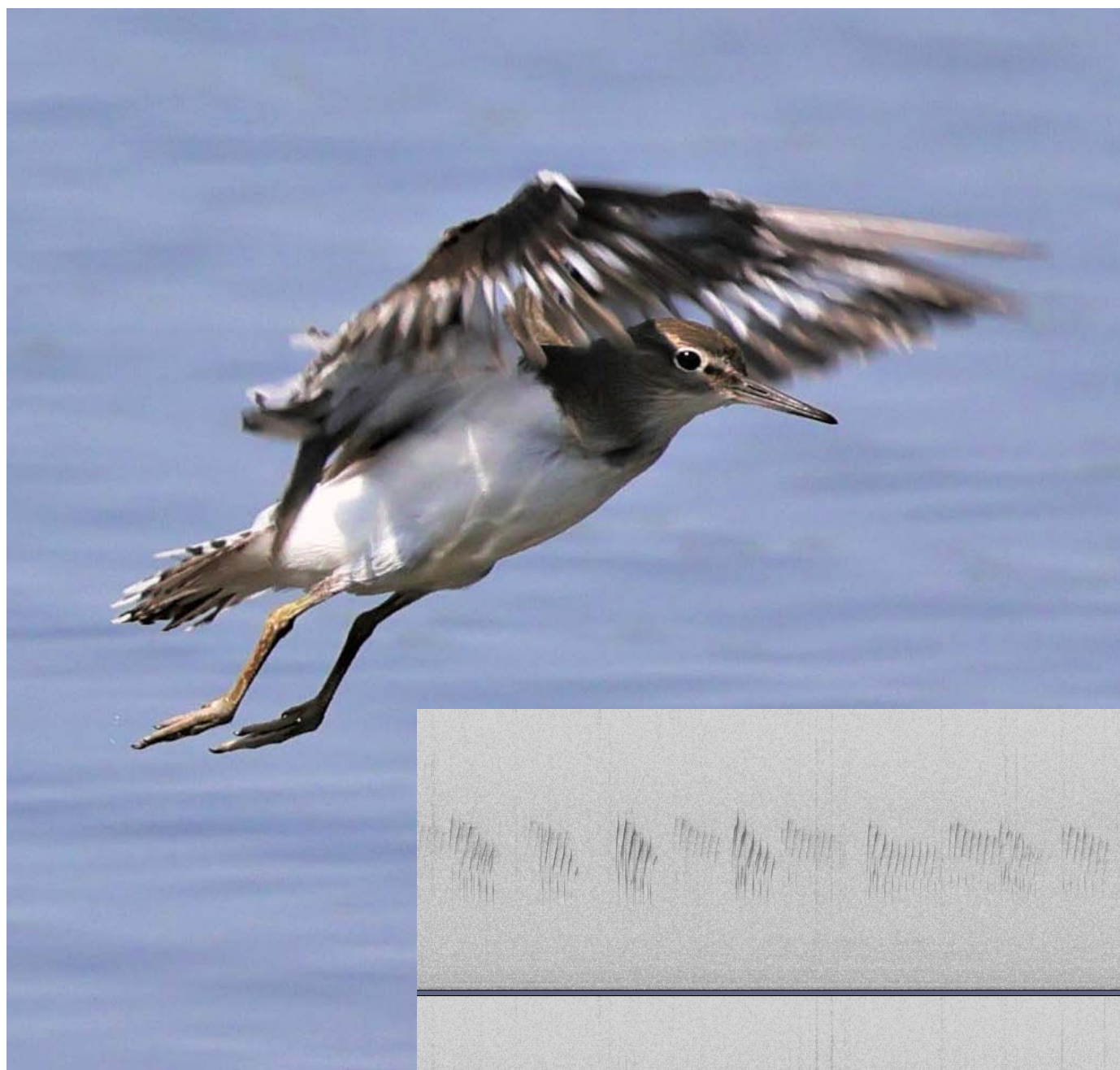
Als weitere wichtige Ergänzung zu den Aufnahmen gilt es, die Art, die Anzahl der ziehenden Vögel bzw. Rufe, die Zeit, die Aufnahmebedingungen und das Datum zu notieren. Auf der Internetseite ornitho.de wird dafür zur Vereinfachung eine Beobachtungsliste empfohlen. Bei ornitho.de eingestellte Sonogramme werden mit dem Projektcode „NocMig“ versehen und – ebenso wie alle anderen Beobachtungen – auf Plausibilität überprüft.

Inzwischen nehmen viele Vogelbeobachter:innen am Projekt „NocMig“ teil, so dass eine flächendeckende Überwachung des Vogelzuggeschehens in der Nacht entstanden ist. Diese Daten sind durchaus wertvoll und können für diverse wissenschaftliche Forschungsprojekte genutzt werden.

Weiterführende Internetseiten:

- www.ornitho.de/index.php?m_id=20110
- www.nocmig.com
- www.hgon.de/beobachten/monitoring/nocmig/

LAVINIA BUCHWALD



Flussuferläufer: Ein typischer
Nachtzieher
(Einschub: Beispiel-Sonogramm)
(Foto: Wedeler Marsch/PI,
24.08.2022, M. Rudolph)

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im August 2022

Der August 2022 war der drittwärmste der letzten 80 Jahre und dabei natürlich sehr reich an Sonnenstunden. Bis zu 36,1 °C wurden in Hamburg-Fuhlsbüttel gemessen, an 19 Tagen lagen die Tagesmaximal-Temperaturen über 25 °C (=Sommertage), an 6 Tagen sogar bei mehr als 30 °C (=heiße Tage). In den letzten zehn Jahren wurden diese Werte lediglich im August 2020 übertroffen.

Niederschläge gab es fast nur in der ersten Augustwoche, als am 04. August abends eine Gewitterfront durchzog und es am Folgetag bei Schauerwetter vergleichsweise kühl blieb. Die monatliche Regenmenge von 11,3 mm entspricht einem extrem niedrigen Wert. In den letzten 80 Jahren gab es nur zwei Augustmonate mit noch geringeren Niederschlägen, der August 2022 war der trockenste der letzten 30 Jahre.

Ein Blick auf den Temperaturverlauf über die letzten 12 Monate lässt erkennen, dass es in Hamburg inzwischen fast durchgehend überdurchschnittlich mild bzw. warm ist, dass die mittleren Temperaturen sowohl sommers wie winters höher liegen als in den Jahren 1981 bis 2010. Im Jahr 2022 war das nur im April zeitweise nicht der Fall, und nachdem seit Anfang Mai meist nur eine leicht erhöhte mittlere Temperatur gemessen worden war, haben die Abweichungen hin zu trocken-heißen Tagen vor allem in der zweiten Augusthälfte ungewöhnlich stark zugenommen. Sowohl die Land- und Forstwirtschaft als auch die meisten naturnahen Lebensräume leiden derzeit unter einem tiefgreifenden Niederschlagsdefizit. Das gilt insbesondere für die Moore und Feuchtgebiete.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar.

<http://www.ornithologie-hamburg.de/>

Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:

https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html

BERNHARD KONDZIELLA

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 08.2022

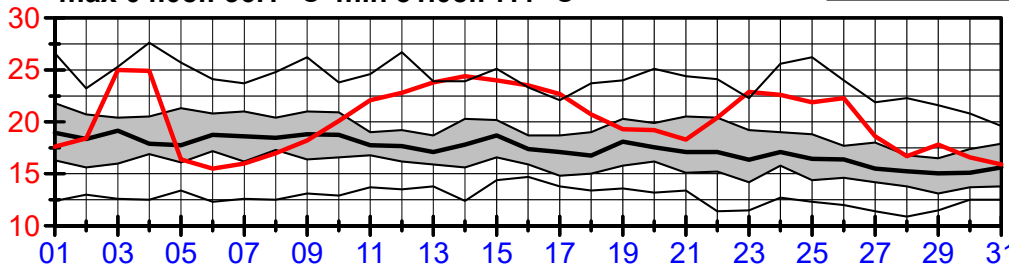
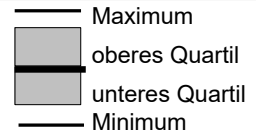
Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

max 04.08.: 36.1 °C min 31.08.: 7.4 °C

1981-2010

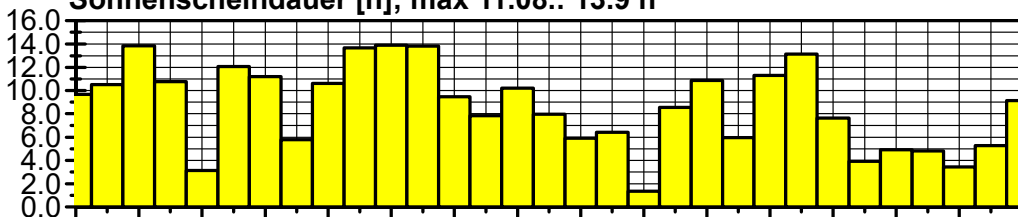
Median



Sommertage: 19
Heiße Tage: 6

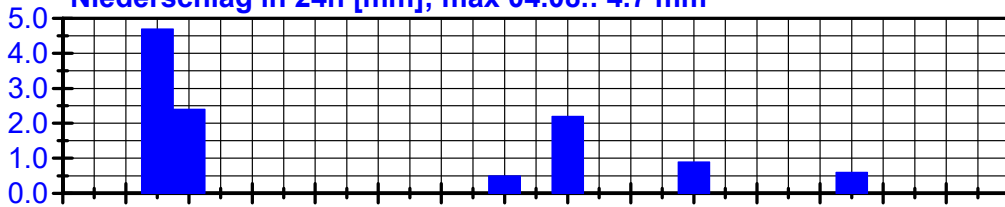
Mittelwert / Delta
20.2 °C / 2.5 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 11.08.: 13.9 h



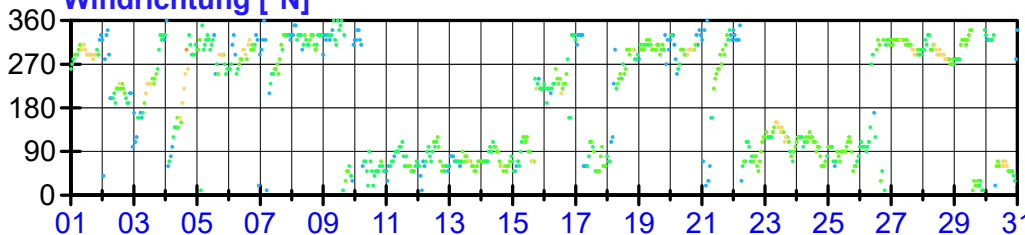
Summe / Delta
267.3 h / 64.2 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 04.08.: 4.7 mm



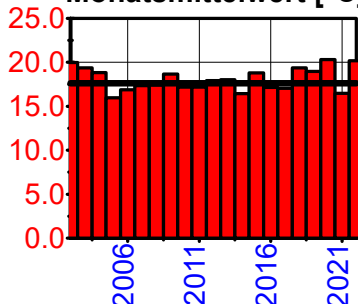
Regentage
> 0mm **6**
> 2mm **3**
> 5mm **0**
Summe
> 10mm **0**
> 20mm **0**
11.3 mm
(-67.6 mm)

Windrichtung [°N]

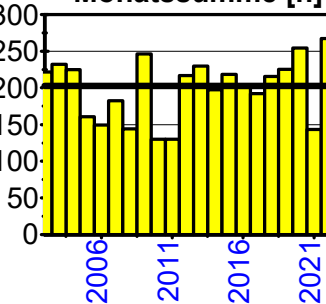


Nord 0
West 1
Süd 2
Ost 3
Nord 4
Windstärke 5
6

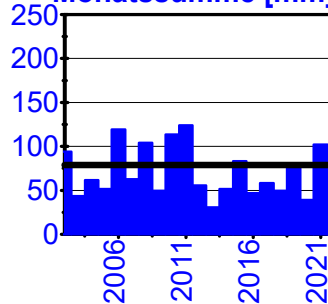
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]

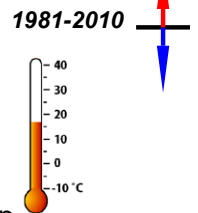
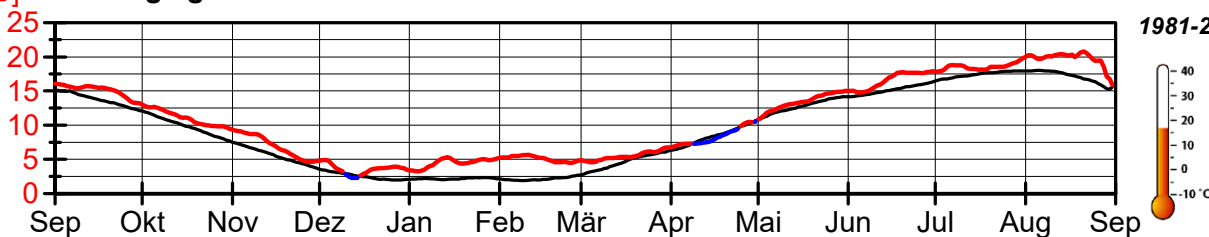


Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

n = 10 30 80

2.	3.	3.
1.	2.	8.
10.	30.	78.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.09.2021-31.08.2022

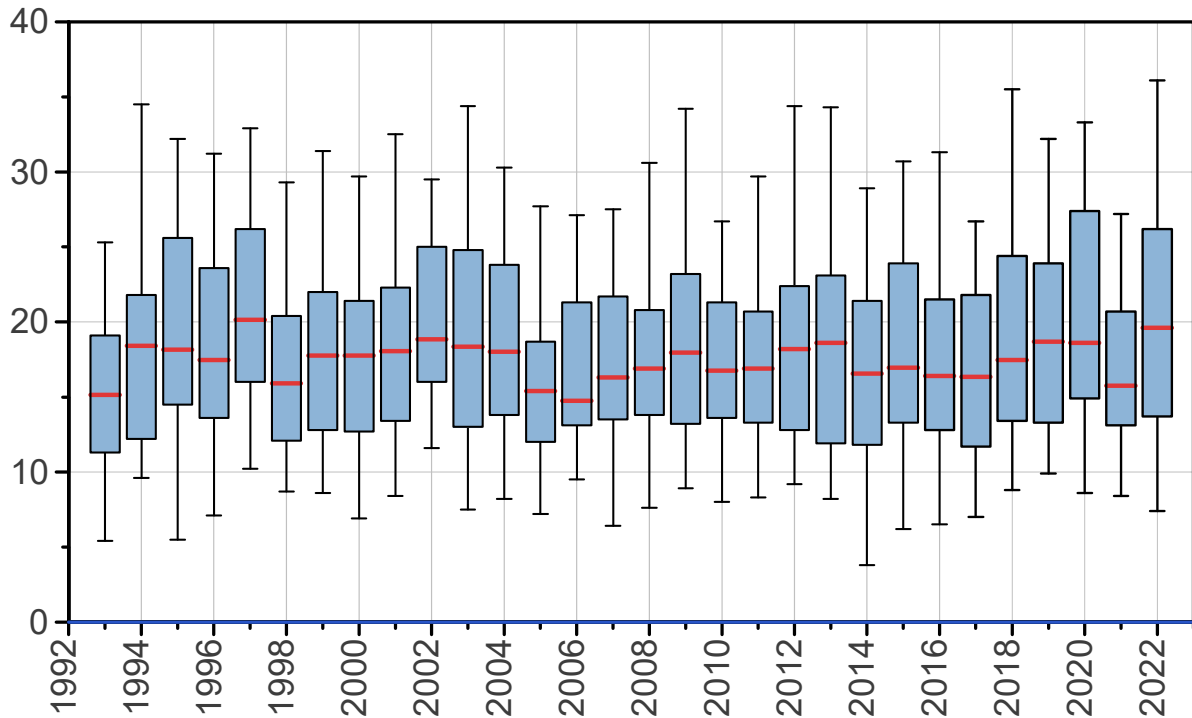


Monat	08_2013	08_2014	08_2015	08_2016	08_2017	08_2018	08_2019	08_2020	08_2021	08_2022
Sommertage	8	6	11	5	4	14	11	19	2	19
Heiße Tage	1	0	3	2	0	6	5	11	0	6
Tropennacht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

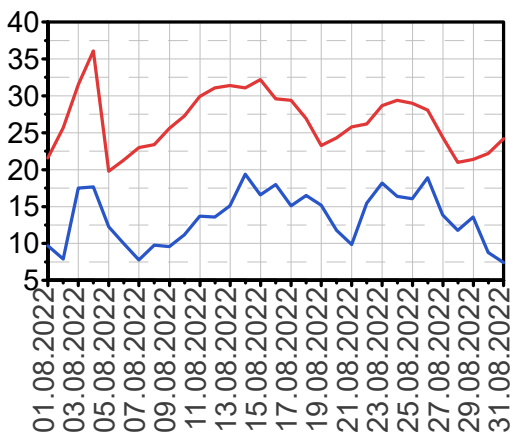
Temperatur [°C] August



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

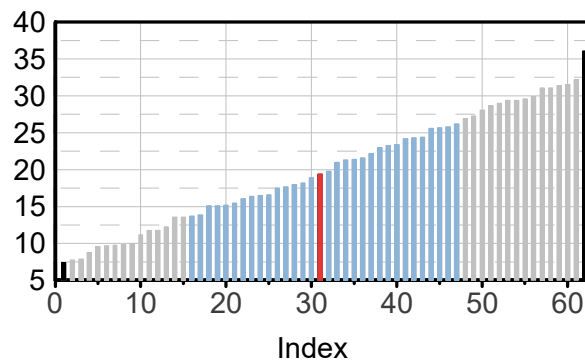
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



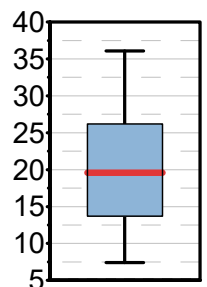
Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und Tiefsttemperatur
im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert



Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)
Der 31. Wert ist der **Median (19.4 °C)**

3. Box-Whisker



Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte

Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
(36.1 °C bzw. 7.4 °C)



Großer Brachvogel „in groß“ (Wedeler Marsch/PI, 20.08.2022, J. Störmann)



Buchfink-Männchen *im Prachtkleid* (Kirchwerder Wiesen/HH, 10.08.2022, U. Meede)

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum August 2022 – sehr trocken, sonnig, warm

Während in den vorherigen Monaten ab und zu noch Witterungswechsel stattfanden, war der August fast durchgehend sehr hochsommerlich. Die Trockenheit führte in vielen Lebensräumen zu Wassermangel (und damit verbundenem Nahrungsmangel), besonders in der Stadt machte die Hitze nicht nur den Menschen zu schaffen.

Brutzeit

Das Brutgeschäft endet im August, aber einige Arten führen noch Jungvögel. Nach dem Erstnachweis einer Brut der **Weißwangengans** im Kleinen Brook/HH im letzten Monat wurden am 20.08. dort in einem Trupp erneut zwei Familien mit flüggen Jungen beobachtet, was eine Brut in nicht allzu weiter Entfernung nahelegt. Auch die „Neubürger“ unter den Enten hatten Nachwuchs, in Francop/HH wurden am 14.08. eine **Brautenten** und eine **Mandarinenten**-Familie mit Jungen beobachtet. Der Bruterfolg der Schwimmtenten scheint recht gut gewesen zu sein, Weibchen mit Pulli wurden von **Schnatterenten** (03.08. Kupferteich Wohldorf/HH), **Krickenten** (01.08. Wedeler Marsch/PI), **Knäken** (03.08. Die Hohe/HH u. 06.08. Wedeler Marsch/PI) und **Löffelenten** (06.08. Wedeler Marsch/PI) gemeldet.

Eine späte **Wachtel** am 03.08. bei Gut Stegen/OD lässt vermuten, dass dort zumindest

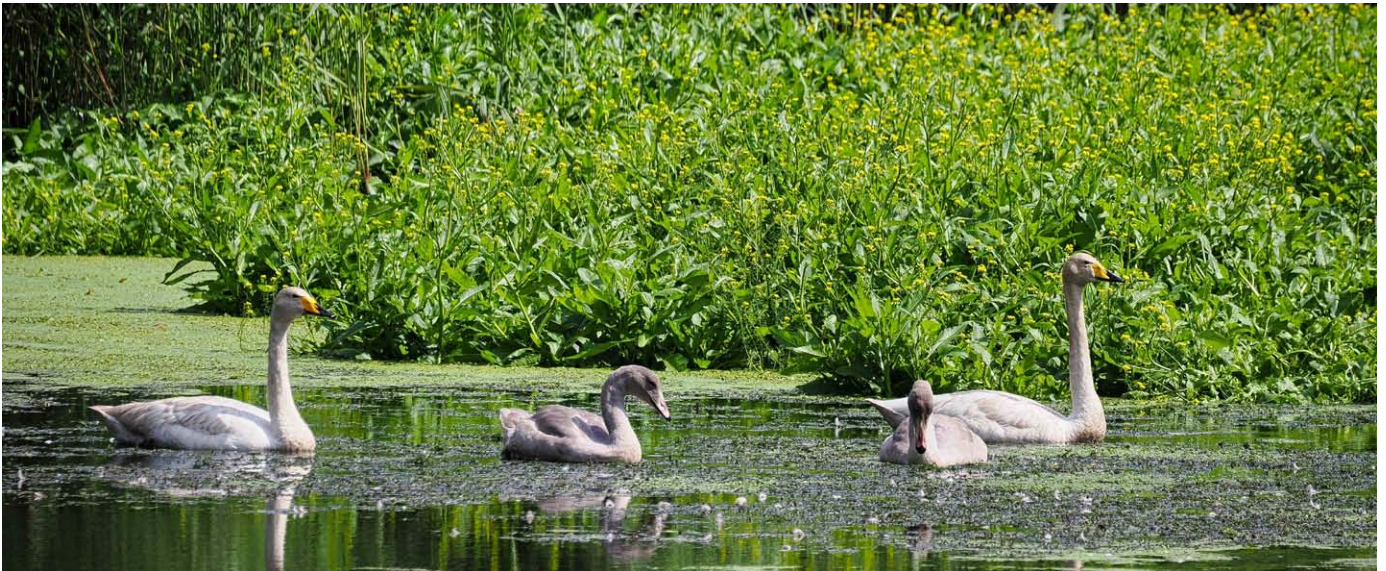


Gelbspötter (Rissener Feldmark/
HH, 22.08.2022, O. Steinrücken)

ein Brutversuch stattgefunden hat. Aus Neu Wulmstorf/WL wurde am 08.08. eine **Rebhuhn**-Familie gemeldet und Ende des Monats flog dort in zwei Nächten eine **Schleiereule** herum. Das waren wohl lokale Brutvögel, genauso wie ein Ind. am 01.09. in Rissen/HH. Vergleichsweise wenige junge **Waldohreulen** wurden gemeldet: Am 19.08. im Jenischpark/



Graureiher und Aal: Das muss doch irgendwie gehen
(Wedeler Marsch/PI, 07.08.2022, D. von Zezschwitz)



Singschwane-Familie (Ammersbek/HH, 09.08.2022, U. Pfannenbecker)

HH und 30.08. in Meiendorf/HH. Während ein Großteil der **Mauersegler** schon auf dem Weg nach Süden war, saßen am 23.08. noch Jungvögel am Osterbekkanal/HH im Nest.

Abzug

Viele Arten verlassen in diesem Monat wieder das Berichtsgebiet. Die wenigen hier brütenden Limikolen ziehen meist Richtung Wattenmeer, um ihre Fettreserven aufzufüllen. Eine letzte **Uferschnepfe** rastete am 28.08. im Fährmannssander Elbwatt/PI. Die Langstreckenzieher sind bereits auf dem Weg nach Afrika: ein später **Kuckuck** flog allerdings noch am 31.08. durch den Duvenstedter Brook/HH und einzelne **Pirole** wurden zuletzt am 13.08. (Wedeler Marsch/PI) sowie am 17.08. (Ilmenauniederung/WL) gemeldet. Ungewöhnlich waren gleich drei **Gelbspötter** am 21.08. in der Rissener Feldmark/HH, wo auch die letzte **Gartengrasmücke** des Monats am 24.08. gesehen wurde.

Zuggeschehen

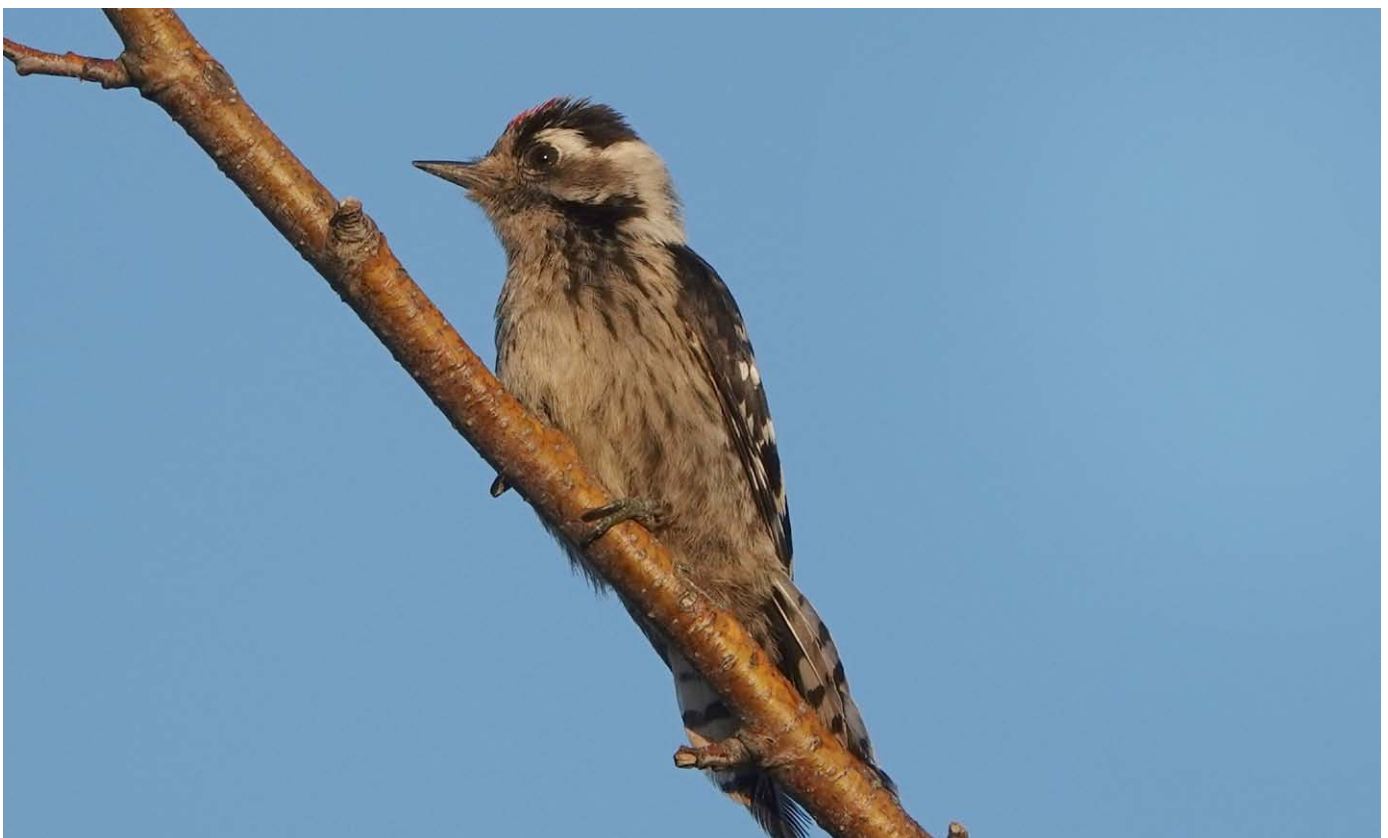
Im August nimmt der Vogelzug zwar Fahrt auf, beobachtbar war allerdings noch recht

wenig, da er sich überwiegend nachts abspielt. Außerdem bremste der langanhaltende Ostwind das Zuggeschehen. Bemerkenswert war u.a. eine **Wachtel** am 04.08. in der Reit/HH. Ungewöhnlich viele Meldungen von **Schwarzstörchen**, mit bis zu 3 Ind. in der Wedeler Marsch/PI (13.08.), der Winsener Marsch/WL (14.08.) und im Sandbargsmoor/PI (20.08.) legen die Vermutung nahe, dass es sich teilweise um die gleichen Ind. handelte. Weitere große Thermikzieher erreichten ihr Durchzugsmaximum: 70 **Weißstörche** am 20.08. (Drennhäuser Hinterdeich/WL) und 92 **Wespenbussarde** am 30.08. (Schnelsen/HH).

Das „NocMigging“, die automatisierte Aufnahme nächtlicher Zugrufe, brachte wieder einige spannende Erkenntnisgewinne. Am 23.08. zog eine **Rohrdommel** über Rissen/HH, in der folgenden Nacht wurde dort ein **Tüpfelsumpfhuhn** aufgenommen. Dominiert war aber der nächtliche Limikolenzug mit einem **Kiebitzregenpfeifer** (01.09. Rissen/HH), mehreren **Regenbrachvögeln** (max. 2 Ind. 29.08.), einzelnen **Pfuhschnep-**



Klappergrasmücke auf Zugrast (Niendorf/HH, 10.08.2022, M. Rudolph)



Kleinspecht-Männchen (Kirchwerder Wiesen/HH, 10.08.2022, U. Meede)

fen (29.08. Neu Wulmstorf/WL u. 31.08. Rissen/HH), einem **Dunklem Wasserläufer** (31.08. Neu Wulmstorf/WL) und diversen **Alpenstrandläufern** (Rissen/HH u. Neu Wulmstorf/WL). Aber auch tagsüber zogen Watvögel das Elbtal entlang, z.B. drei **Pfuhlschnepfen** am 01.09. (Hamburger Yachthafen/PI) und ein **Sanderling** am 29.08. (Mühlenberger Loch/HH). Dort flogen am gleichen Tag auch zwei **Zwergmöwen** Richtung Westen. Ebenfalls zu zweit waren **Raubseeschwalben** am 25.08. in der Wedeler Marsch/PI auf ihrem Weg zur Nordsee. Eine **Brandseeschwalbe** zog am 01.09. am Hamburger Yachthafen/PI durch und am 30.08. wurde mindestens eine nachts über Rissen/HH ziehende **Flusseeeschwalbe** aufgenommen.

Ab Anfang August beginnt der Ab- und Durchzug der **Mauersegler**, bis zu 150 Ind. sammelten sich am 03.08. in der Wedeler Marsch/PI. Ab Ende des Monats waren auch Schwalben vermehrt unterwegs, z.B. zogen am 29.08. mindestens 100 **Uferschwalben** an der Estemündung/HH gen Westen. Der



Dunkler Wasserläufer (Himmelmoor/PI, 23.08.2022, E.&H. Clausen-Schaumann [ornitho])

Abzug skandinavischer **Baumpieper** machte sich mit bis zu 70 Ind. am 30.08. nachts über Rissen/HH bemerkbar. Sehr früh zog auch ein **Rotkehlpieper** am 25.08. in der Wedeler Marsch/PI durch. Auch auffällig früh sind in dieser Wegzug-Saison viele **Erlenzeisige** (max. 32 Ind. 27.08. Schnelsen/HH) auf dem Weg nach SW. Und die nächtlichen Zugrufe verrieten je zwei **Ortolane** am 30.08. über Rissen/HH und Neu Wulmstorf/WL, ein



Flussregenpfeifer (Wedeler Marsch/PI, 03.08.2022, J. Störmann)



Sumpfläufer mit Schlamm am Schnabel (Wedeler Marsch/PI, 24.08.2022, M. Rudolph)



Eisvogel (Junkernfeldsee/WL, 07.08.2022, D. Großkopf)



Graugänse (Wedeler Marsch/PI, 24.08.2022, M. Rudolph)

weiteres Ind. folgte am 01.09. wieder über Rissen/HH – wie viele wohl tatsächlich das Berichtsgebiet überfliegen?

Rastvögel

Nach Abschluss der Mauser sammelten sich viele Entenvögel in den traditionellen Rastgebieten, z.B. bis zu 297 **Kanadagänse** (21.08.) und 1.720 **Graugänse** (16.08.) in der Winsener Marsch/WL. Die Zahl der **Nilgänse** am Steller See/WL nahm bis auf 250 Ind. (17.08.) zu. Hohe Bestände von max. 870 **Schnatterenten** und 1.388 **Stockenten** wurden am 11.08. im Mühlenberger Loch/HH gezählt. Dank des guten Bruterfolges schwammen am 04.08. gleich 22 **Knäkenten** in der Wedeler Marsch/PI. Die Höchstzahl von 40 **Löf-**

felenten (30.08. Holzhafen/HH) zeigt hingegen, wie sehr diese Art zurückgegangen ist. Erfreulicher waren 40 **Tafelenten** am 11.08. auf dem Steller See/WL. In der Winsener Marsch/WL wuchsen die Rastzahlen der **Silberreiher** auf bis zu 41 Ind. (03.09.) und der **Kraniche** auf 400 Ind. (27.08.) an.

Der August ist der Hauptdurchzugsmonat vieler Watvögel, entsprechend hohe Maximalzahlen wurden gemeldet: 21 **Austernfischer** (11.08. Mühlenberger Loch/HH), 2 **Kiebitzregenpfeifer** (29.08. Mühlenberger Loch/HH), 100 **Goldregenpfeifer** (27.08. Fährmannssander Elbwatt/PI), 450 **Kiebitze** (28.08. Wedeler Marsch/PI), 20 **Sandregenpfeifer** (30.08. Pinnaumündung/PI), 9 **Re-**



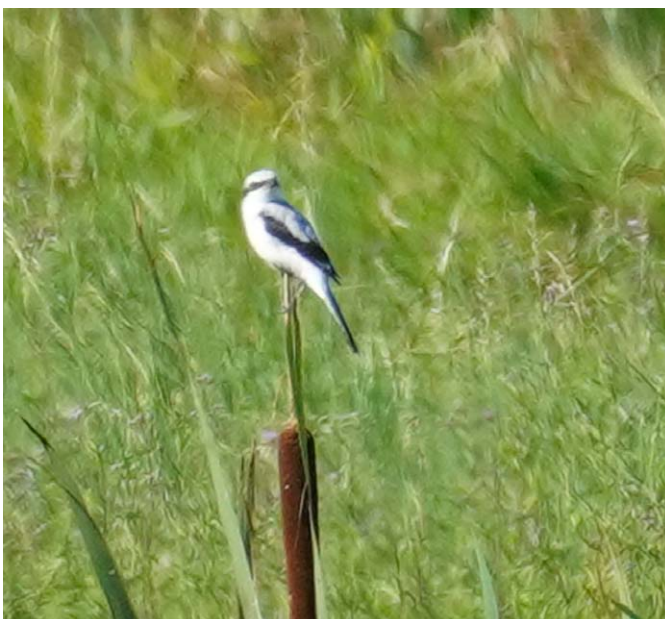
Baby-Zwergtaucher (Moorburg-Ost/HH, 08.09.2022, A. Mitschke)



Neuntöter vor seiner ersten großen Reise (Kirchwerder Wiesen/HH, 17.08.2022, U. Meede)

genbrachvögel (01.09. Hahnöfer Nebenelbe/STD), 33 **Große Brachvögel** (17.08. Wedeler Marsch/PI), 8 **Uferschnepfen** (09.08. Hetlinger Schanzteich/PI), 100 **Bekassinen** (19.08. Borghorst/HH), 14 **Flussuferläufer** (20.08. Zollenspieker/HH), 2 **Dunkle Wasserläufer** (23.08. Himmelmoor/PI u. 25.08. Wedeler Marsch/PI), 10 **Waldwasserläufer** (20.08. Zollenspieker/HH), 14 **Bruchwasserläufer** (15.08. Wedeler Marsch/PI), 8 **Kampfläufer** (25.08. Wedeler Marsch/PI), einzelne **Zwergstrandläufer** (01.08. u. 18.08. Wedeler Marsch/PI), 6 **Temminckstrandläufer** (01.08. Wedeler Marsch/PI), je ein **Sichelstrandläufer** (01.08., 03.08., 01.09. Wedeler Marsch/PI) und 60 **Alpenstrandläufer** (02.09. Fährmannssander Elbwatt/PI).

Der Durchzug der **Zwergmöwen** ist mit max. 7 Ind. am 11.08. im Fährmannssander Elbwatt/PI wieder fast ausgefallen. Durch Zuzug aus dem Nordosten nahm die Zahl der rastenden **Lachmöwen** auf bis zu 3.690 Ind. (11.08. Mühlenberger Loch/HH) zu.



Raubwürger (Kirchwerder Wiesen/HH, 10.08.2022, U. Meede [Belegbild])



Weißstörche auf dem Zug (Seeveniederung/WL, 22.08.2022, D. Großkopf)

Aus dem Süden kamen einzelne **Mittelmeermöwen** (19.08. Neumühlen/HH u. 28.08. Fährmannssander Elbwatt/PI) zu uns. Wie bei letzterer war die Zahl der **Steppenmöwen** mit max. 5 Ind. (29.08. Estemündung/HH) ebenfalls sehr niedrig. Im Holzhafen/HH sammelten sich bis zu 43 **Heringsmöwen** (11.08.) aus lokalen Brutbeständen. Dort suchte am 01.08. auch eine **Zwergseeschwalbe** Nahrung - die zweite in diesem Jahr im Berichtsgebiet und interessanterweise ein diesjähriger Vogel.

Viele Langstreckenzieher passieren unmerkelt und ohne Zwischenstopp unseren Raum. Die seltene Wegzug-Beobachtung eines **Wendehalses** gelang am 20.08. im Ohmoor/SE. Typischerweise sammelten sich auch große Trupps mit bis zu 300 **Uferschwalben** (24.08. Wedeler Marsch/PI), 500 **Rauchschwalben** (07.08. Bilsbekniederung/PI) und 380 **Mehlschwalben** (13.08. Untere Seeveniederung/WL) zur Nahrungssuche. Selten werden rastende **Waldlaubsänger** beobachtet, dies gelang mit bis zu 2 Ind. am 08.08. am Steller See/WL; gleiches gilt für den



Sumpfläufer (Wedeler Marsch/PI, 24.08.2022, M. Rudolph)

Feldschwirl (je 1 Ind. 01.08. Gut Moor/HH u. 09.08. Bishorst/PI). Noch ungewöhnlicher ist die späte Meldung eines **Schlagschwirls** am 10.08. im Duvenstedter Brook/HH und auch ein **Drosselrohrsänger** am 02.08. (Winsener Marsch/WL) bzw. 08.08. (Wedeler Marsch/PI) waren sehr späte Meldungen. Ihren Rastgipfel erreichte **Wiesenschafstelzen** (500 Ind.) und **Bachstelzen** (200 Ind.) am 25.08. an einem Schlafplatz in der Wedeler Marsch/PI.

Urban birding

Das anhaltende Hochdruckwetter zwang wenige Vögel zur Rast in suboptimalen, störungsreichen städtischen Habitaten. An der Außenalster/HH wurden bis zu drei **Flussuferläufer** (08.08.) und ein **Waldwasserläufer** (11.08.) beobachtet. Erstaunlich weit

abseits der nächsten Brutplätze streifte ein **Schwarzspecht** am 03.09. in Bahrenfeld/HH umher. Mitte des Monats nutzen diverse rastende Durchzügler das Nahrungsangebot einer einzelnen Birke auf einem Friedhof in Ottensen/HH, darunter ein **Gelbspötter** (14.08.), eine **Dorngrasmücke** (12.08.), ein **Trauerschnäpper** (15.08./16.08.) sowie bis zu zwei **Gartenrotschwänze** (12.08. u. 14.08.). Ein einzelner **Feldsperling**, der sich am 09.08. unter einen großen Haussperlings-Trupp am Schwanenwik/HH mischte, ist insofern erstaunlich, als bisher keine Bruten in der Innenstadt bekannt sind.

Seltenheiten & Exotisches

Aus verschiedenen Ecken im Osten des Berichtsgebietes wurden einzelne **Rostgänse** gemeldet, zuletzt am 03.09. vom Kleinen

Brook/HH. Aus einer Haltung entkommen war eine **Chilepfeifente**, die sich ab dem 16.08. im Jenfelder Moor/HH aufhielt. Ein Einflug von **Rotfußfalken** besonders in Nordosteuropa brachte auch ein Ind. am 01.09. in den Duvenstedter Brook/HH. Der

seltenste „Vogel des Monats“ war typisch für August eine Limikole: vom 24.08. bis 01.09. rastete ein **Sumpfläufer** in der Wedeler Marsch/PI. Die Hälfte der nun 24 Nachweise wurden an der Unterelbe erbracht und die überwiegende Zahl auf dem Wegzug.

Nachtrag: Ende Juli 2022 gab es einen weiteren ornithologischen Höhepunkt im Hamburger Raum: Am 27.07. flog am frühen Nachmittag einen **Schlangennadler** langsam gleitend nach NW über den Moorgürtel/HH. Die durch ein Foto belegte Meldung stellt bei Anerkennung durch die AKSH für das Berichtsgebiet erst den 8. Nachweis seit 1950 dar.

Schlangennadler (Moorgürtel/HH, 27.07.2022,
M. Adrion [ornitho])



GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 18.000 zwischen dem 01.08.2022 und 03.09.2022 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 215 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

BR	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
DZ	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
GF	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
RA	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
ZT	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
TF	Bemerkenswerter Totfund



Dorngrasmücke auf Zugrast (Niendorf/HH, 14.08.2022, M. Rudolph)

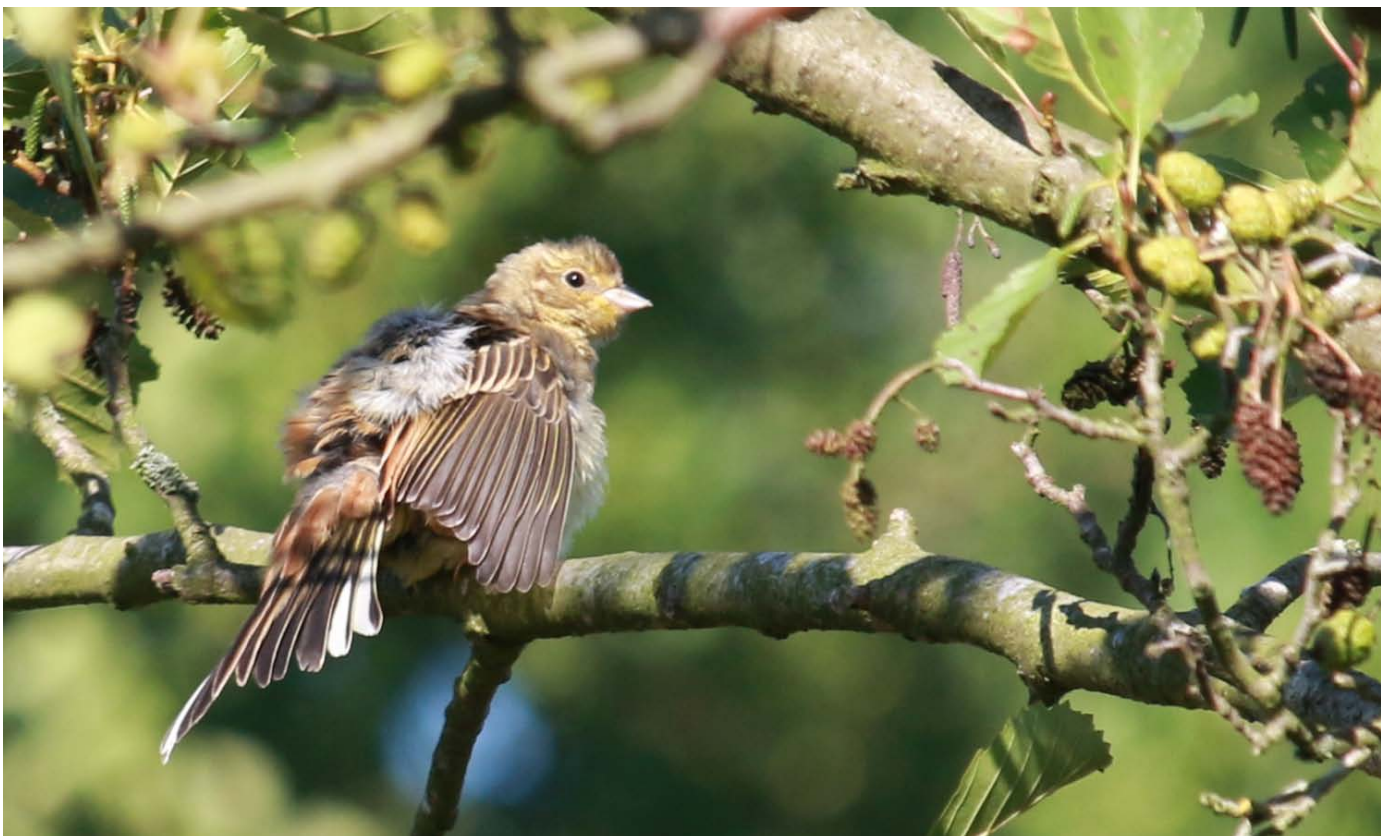


Feldsperling mit Futter (Wedeler Marsch/PI, 04.08.2022, P. Urban)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	297	Kanadagänse°	21.08.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Br	4	Weißwangengänse°	07.08.2022	Kleiner Brook/HH; 2 p.	Kirchhoff, I.
Br	34	Weißwangengänse°	20.08.2022	Kleiner Brook/HH; darunter zwei Familien mit 2 + 3 flüggen juv.	Hinrichs, S.
Ra	900	Graugänse°	02.08.2022	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Br	550	Graugänse	12.08.2022	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
Ra	1.534	Graugänse°	15.08.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T.
Ra	1.720	Graugänse°	16.08.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	250	Nilgänse°	17.08.2022	Steller See/WL	Scholz, A.
Ra	93	Nilgänse°	30.08.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Gf	1	Rostgans°	19.08.2022	Buschkoppel/OD	Rastig, G.
Gf	1	Rostgans°	26.08.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Gf	1	Rostgans°	02.09.2022	Kleiner Brook/HH	Jeikowski, H.
Gf	1	Rostgans°	03.09.2022	Kleiner Brook/HH	Peters, P.
Ra	235	Brandgänse°	11.08.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Br	5	Brautenten°	14.08.2022	Francop/HH; 3 dj.	Andersen, L.
Br	5	Mandarinenten°	14.08.2022	Francop/HH; W. mit p.	Andersen, L.
Br	6	Schnatterenten°	03.08.2022	Kupferteich Wohldorf/HH; W.+5 p.	Wesolowski, K.
Ra	541	Schnatterenten°	08.08.2022	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	870	Schnatterenten°	11.08.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	21	Pfeifenten°	23.08.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Gf	1	Chilepfeifente°	16.08.2022	Jenfelder Moor/HH	Hoff, H.-J.
Gf	1	Chilepfeifente°	22.08.2022	Jenfelder Moor/HH	Kirchhoff, I.
Gf	1	Chilepfeifente°	01.09.2022	Jenfelder Moor/HH	Hoff, H.-J.
Br	3	Krickenten°	01.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI; W.+2 gr. p.	Wegst, C.
Ra	1.341	Krickenten°	02.08.2022	Pinnaumündung Süd/PI	NABU Haseldorf
Ra	942	Krickenten°	11.08.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1.090	Krickenten°	30.08.2022	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	670	Stockenten°	02.08.2022	Pinnaumündung Süd/PI	NABU Haseldorf
Ra	1.220	Stockenten°	11.08.2022	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1.388	Stockenten°	11.08.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Br	7	Knäkenten°	03.08.2022	Die Hohe/HH; W.+6 dj.	Rastig, G.
Ra	22	Knäkenten°	04.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Br	11	Knäkenten°	06.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI; W. mit p.	Rust, S.
Br	4	Löffelenten°	06.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI; W.+3 dj.	Rust, S.
Ra	40	Löffelenten°	30.08.2022	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	40	Tafelenten°	11.08.2022	Steller See/WL	Kahrs, A.
Ra	5	Schellenten°	18.08.2022	Kiesgruben Bargfeld-Stegen/OD	Berg, J. W.



Weißstorch *elegant* (Seeveniederung/WL, 10.08.2022, D. Großkopf)



Goldammer sonnt sich (Rissener Feldmark/HH, 22.08.2022, O. Steinrücken)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Br	1	Wachtel°	03.08.2022	Gut Stegen/OD	Wesolowski, K.
Dz	1	Wachtel°	04.08.2022	NSG Die Reit/HH	Dinnebier, P.
Dz	1	Wachtel°	09.08.2022	Winsener Marsch/WL	Lehmann, M.
Br	6	Rebhühner°	08.08.2022	Neu Wulmstorf/WL	Klauberg, G.
Dz	1	Rohrdommel°	23.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Ra	41	Silberreiher°	03.09.2022	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Dz	1	Schwarzstorch°	09.08.2022	Feldmark W Möhnsen/RZ	Säker, C.
Dz	3	Schwarzstörche°	13.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.	Fedder, S., Rust, T.
Dz	2	Schwarzstörche°	14.08.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Dz	3	Schwarzstörche°	14.08.2022	KeSt Krümse/WL; üfl.	Krüger, S.
Dz	1	Schwarzstorch°	15.08.2022	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
Dz	1	Schwarzstorch°	17.08.2022	Auf dem Beck/PI	Hoyer, J.
Dz	3	Schwarzstörche°	20.08.2022	Sandbargsmoor/PI; dz.-SW	Apke, P.
Dz	70	Weißstörche°	20.08.2022	Drennhausener Hinterdeich/WL	Ettrich, E.
Dz	16	Wespenbussarde°	26.08.2022	Feldmark SO Havighorst/HH, dz.-S	Rastig, G.
Dz	22	Wespenbussarde°	27.08.2022	Schnelsen/HH; dz.	Rust, Fam.
Dz	28	Wespenbussarde°	27.08.2022	Altengamme/HH, dz.-S	Rastig, G.
Dz	92	Wespenbussarde°	30.08.2022	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
HH	1	Rotmilan°	08.08.2022	Altona-Nord und Altstadt/HH	Ouedraogo, J.
Ra	8	Rotmilane	10.08.2022	Neuland, in Trupps/HH	Rupnow, G.
!	1	Rotfußfalke°*	01.09.2022	Duvenstedter Brook/HH	Teenck, G., Ehrhorn, H.
Ra	400	Kraniche°	27.08.2022	KeSt Krümse/WL	Ludewigs, K.
Ra	70	Kraniche°	29.08.2022	Hoisdorfer Teich/OD; Schlafplatz	Schüler, J.
Dz	1	Tüpfelsumpfhuhn°	24.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Ra	21	Austernfischer°	11.08.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Kiebitzregenpfeifer°	03.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1	Kiebitzregenpfeifer°	17.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Häusler, K. u.a.
Ra	2	Kiebitzregenpfeifer°	29.08.2022	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
Dz	1	Kiebitzregenpfeifer°	01.09.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Ra	100	Goldregenpfeifer°	27.08.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Zade, F.
Ra	450	Kiebitze°	28.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	20	Sandregenpfeifer°	30.08.2022	Pinnaumündung Süd/PI	NABU Haseldorf
Dz	1	Regenbrachvogel°	07.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Regenbrachvogel°	11.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Regenbrachvogel°	22.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	2	Regenbrachvogel°	29.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	1	Regenbrachvogel°	30.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	1	Regenbrachvogel°	30.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Ra	9	Regenbrachvögel°	01.09.2022	Hahnöfer Nebelbe/STD	Lühmann, W.
Ra	32	Große Brachvögel°	09.08.2022	Altengamme Vorland/WL	Hinrichs, S.



Grünschenkel *auf dem Weg* (Wedeler Marsch/PI, 24.08.2022, P. Urban)



Die Kiebitze kommen (Wedeler Marsch/PI, 06.08.2022, J. Störmann)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	33	Große Brachvögel°	17.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Häusler, K.
Ra	8	Uferschnepfen°	09.08.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Zt	1	Uferschnepfe°	28.08.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
Dz	1	Pfuhschnepfe°	29.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	1	Pfuhschnepfe°	31.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	3	Pfuhschnepfen°	01.09.2022	Hamburger Yachthafen/PI, dz.-SO	Mitschke, A.
Ra	72	Bekassinen°	15.08.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T.
Ra	100	Bekassinen°	19.08.2022	Borghorst, Neuer Priel/HH	Loch, H.
HH	3	Flussuferläufer°	08.08.2022	Außenalster/HH	Teenck, G.
HH	1	Flussuferläufer°	11.08.2022	Alsterpark/HH	Hinrichs, S.
HH	1	Flussuferläufer	13.08.2022	Außenalster/HH	Lehtreck, A.
HH	1	Flussuferläufer	14.08.2022	Außenalster/HH	Lehtreck, A.
Ra	14	Flussuferläufer°	20.08.2022	NSG Zollenspieker/HH	Rastig, G.
Ra	2	Dunkle Wasserläufer°	23.08.2022	Himmelmoor/PI	Clausen-Schaumann, E.
Ra	2	Dunkle Wasserläufer°	25.08.2022	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Dz	1	Dunkler Wasserläufer°	31.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
HH	1	Waldwasserläufer°	11.08.2022	Außenalster/HH, dz.-SW	Teenck, G.
Ra	10	Waldwasserläufer°	20.08.2022	NSG Zollenspieker/HH	Rastig, G.
Ra	14	Bruchwasserläufer°	15.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	8	Kampfkläufer°	25.08.2022	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	7	Kampfkläufer°	03.09.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Dz	1	Sanderling°	29.08.2022	Mühlenberger Loch/HH, dz.-W	Teenck, G.
Ra	1	Zwergstrandläufer°	01.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Wegst, C.
Ra	1	Zwergstrandläufer°	18.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schaumann, E., Sommerfeld, M.
Ra	6	Temminckstrandläufer°	01.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	1	Sichelstrandläufer°	01.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	1	Sichelstrandläufer°	03.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1	Sichelstrandläufer°	01.09.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Portig, S.
Ra	1	Sichelstrandläufer°	03.09.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Dz	1	Alpenstrandläufer°	26.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Alpenstrandläufer°	26.08.2022	Wedel N/PI; nachts dz.	Kondziella, B.
Dz	1	Alpenstrandläufer°	30.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	1	Alpenstrandläufer°	31.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Alpenstrandläufer°	02.09.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Ra	60	Alpenstrandläufer°	02.09.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Pirzkall, G.
!	1	Sumpfläufer°	24.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Götze, F. u.a.
!	1	Sumpfläufer°	25.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.

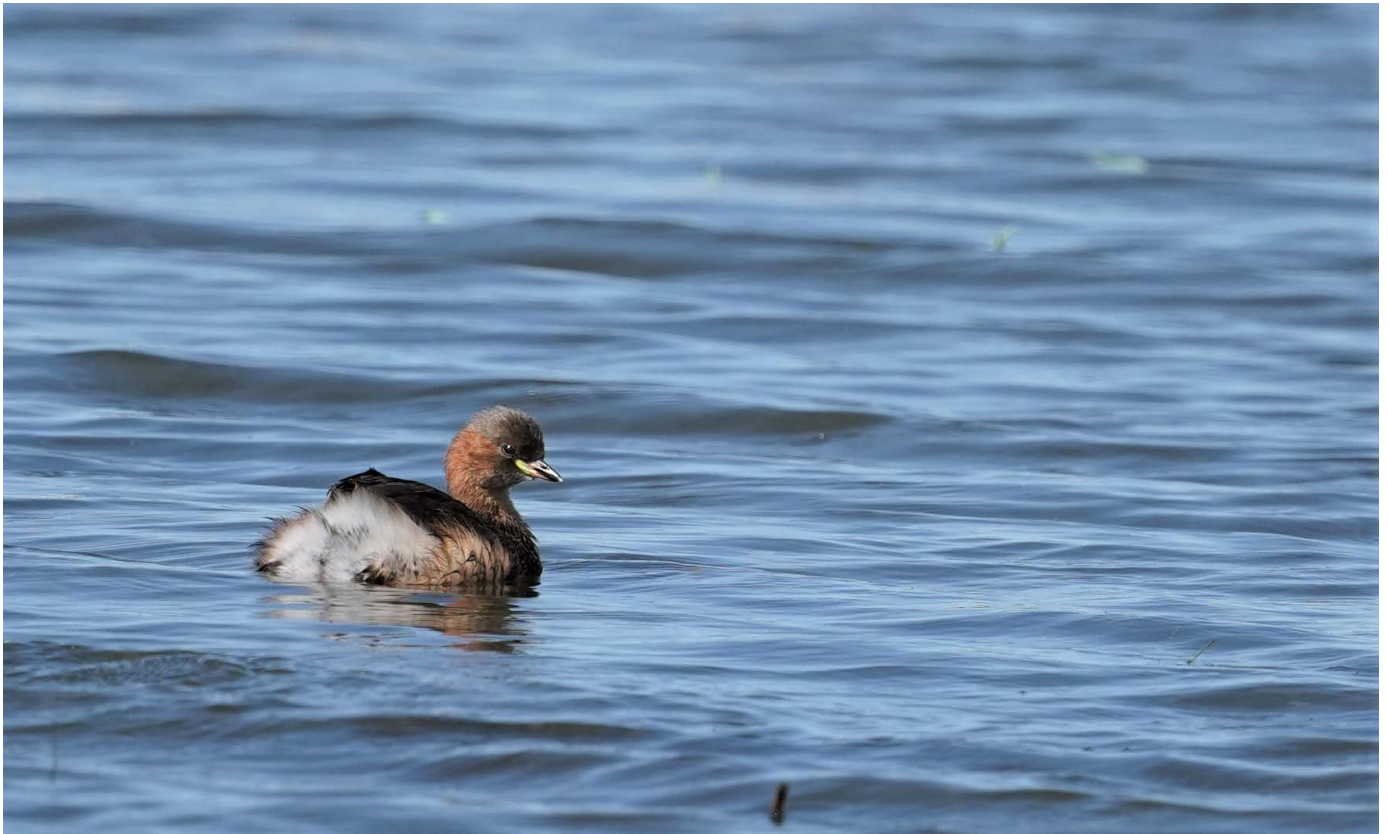


Schilf schmeckt der Graugans gut... (Wedeler Marsch/PI, 20.08.2022, J. Störmann)



Grauschnäpper rastet auf *Zaun* (Kirchwerder Wiesen/HH, 05.09.2022, U. Meede)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
!	1	Sumpfläufer°	26.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schinke, H., Sommerfeld, M.
!	1	Sumpfläufer°	28.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Andersen, L. u. a.
!	1	Sumpfläufer°	31.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Poppele, G. u.a.
!	1	Sumpfläufer°	01.09.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Portig, S.
Ra	7	Zwergmöwen°	11.08.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Wegst, C.
Dz	2	Zwergmöwen°	29.08.2022	Mühlenberger Loch/HH, dz.-W	Teenck, G.
Ra	1.500	Lachmöwen°	02.08.2022	Hetlinger Schanze/PI	Fick, G.
Ra	1.360	Lachmöwen°	08.08.2022	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1.500	Lachmöwen°	11.08.2022	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
Ra	3.690	Lachmöwen°	11.08.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	140	Sturmmöwen°	01.08.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI; Schlafplatz	Wegst, C.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	19.08.2022	Ottensen: Neumühlen/HH	Teenck, G.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	28.08.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Wegst, C.
Ra	5	Steppenmöwen°	29.08.2022	Estemündung/HH	Teenck, G.
Ra	34	Heringsmöwen°	08.08.2022	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	43	Heringsmöwen°	11.08.2022	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Zwergseeschwalbe°	01.08.2022	Holzhafen/HH	Wesolowski, K.
Dz	2	Raubseeschwalben°	25.08.2022	Wedeler Marsch/PI; elbabwärts	Wegst, C.
Dz	1	Brandseeschwalbe°	01.09.2022	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Flusseeschwalbe°	30.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Ra	2	Hohltauben	05.08.2022	Moorburg Spülfeld/HH	Rupnow, G.
HH	1	Hohltaube°	21.08.2022	St. Pauli: Landungsbrücken/HH	Wegner, R.
Zt	1	Kuckuck°	28.08.2022	Bredenmoor/PI	Simon, K.
Zt	1	Kuckuck°	29.08.2022	Duvenstedter Brook/HH	Mittelbach, C.
Zt	1	Kuckuck°	31.08.2022	Duvenstedter Brook/HH; üfl.	Teenck, G.
Br	1	Schleiereule°	23.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts üfl.	Burnus, L.
Br	1	Schleiereule°	31.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts üfl.	Burnus, L.
Br	1	Schleiereule°	01.09.2022	Rissen/HH; nachts üfl.	Mitschke, A.
Br	1	Waldohreule°	19.08.2022	Jenischpark/HH; bettelnde juv.	Andersen, L.
Br	1	Waldohreule°	30.08.2022	Rahlstedt / Meiendorf/HH; bettelnde juv.	Streese-Kleeberg, J.
Dz	120	Mauersegler°	02.08.2022	Achtermoor/HH	Rastig, G.
Dz	150	Mauersegler°	03.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Br	4	Mauersegler°	23.08.2022	Osterbekkanal/HH; noch Jv. im Nest	Holz, J.
Ra	2	Eisvögel	27.08.2022	Raakmoorgraben/HH	Callsen, C.
Ra	1	Wendehals°	20.08.2022	Ohmoor/SE	Poerschke, I.
HH	1	Schwarzspecht°	03.09.2022	Bahrenfeld mit Friedhöfen/HH; üfl.	Abts, D.
Zt	1	Pirol°	13.08.2022	Wedeler Marsch/PI	Rust, T.



Zwergtaucher (Wedeler Marsch/PI, 20.08.2022, J. Störmann)

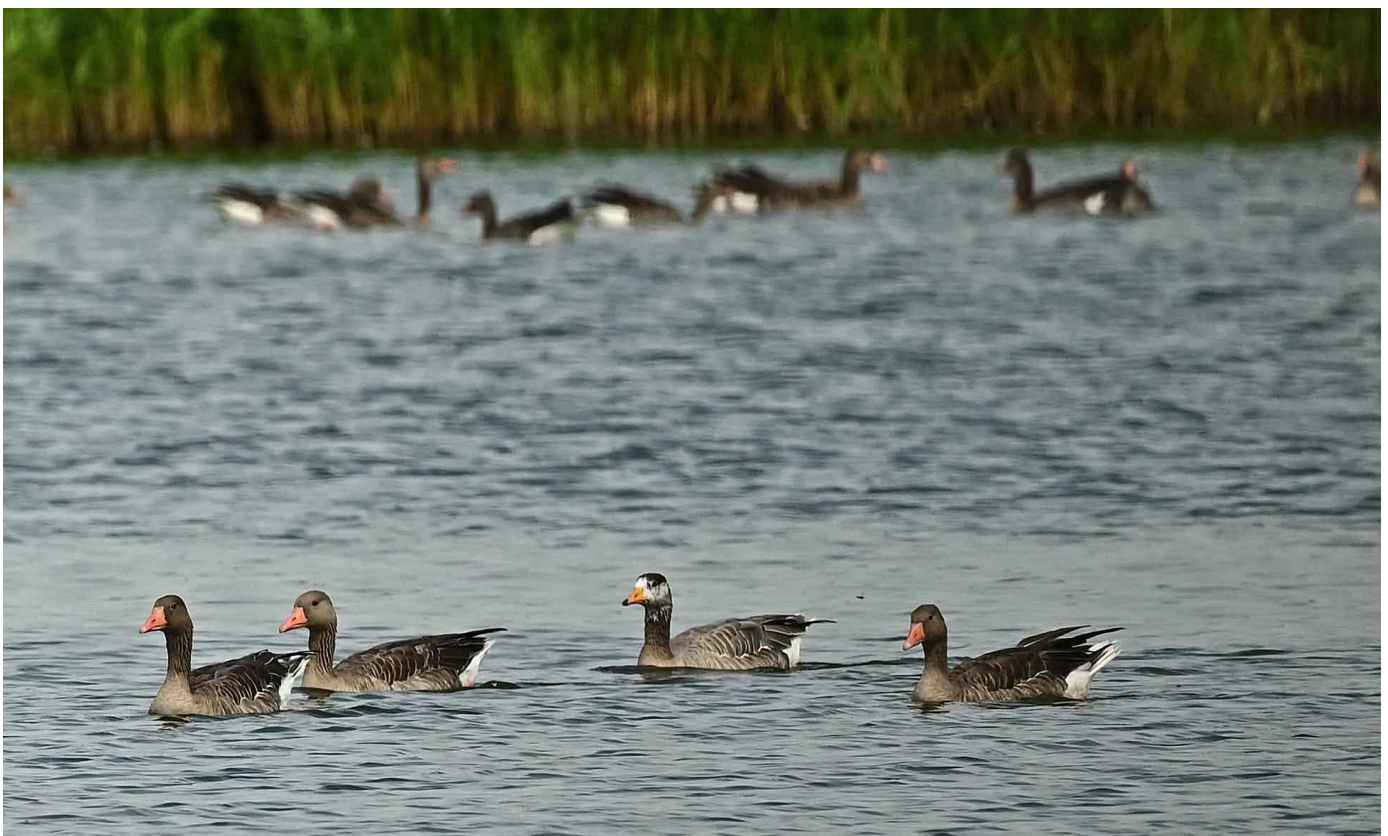


Braunkehlchen in der Stadt (Mellingburger Schleife/HH, 26.08.2022, K. Schulz [ornitho])

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Pirol°	17.08.2022	Ilmenauniederung/WL	Krüger, S.
Ra	300	Uferschwalben°	24.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Dz	100	Uferschwalben°	29.08.2022	Estemündung/HH, dz.-W	Teenck, G.
Ra	500	Rauchschwalben°	07.08.2022	Bilsbekniederung/PI	Dilchert, R.
Ra	150	Rauchschwalben°	03.09.2022	Duvenstedter Brook/HH	Zade, F.
Ra	380	Mehlschwalben°	13.08.2022	Untere Seeveniederung/WL	Kahrs, A.
Ra	200	Mehlschwalben°	15.08.2022	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	200	Mehlschwalben°	02.09.2022	Duvenstedter Brook/HH	Loppenthien, G.
Ra	2	Waldlaubsänger°	08.08.2022	Steller See/WL	Reger, T.
Ra	1	Waldlaubsänger°	12.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
Ra	1	Waldlaubsänger°	14.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
Ra	1	Waldlaubsänger°	25.08.2022	Ohlstedt/HH	Ehrhorn, H.
Ra	1	Feldschwirl°	01.08.2022	Gut Moor / Wilstorf/HH	Bodendieck, K.
Ra	1	Feldschwirl°	09.08.2022	Bishorst/PI	NABU Haseldorf
Ra	1	Schlagschwirl°	10.08.2022	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
Ra	1	Drosselrohrsänger°	02.08.2022	KeSt Krümse/WL	Müller, U.
Ra	1	Drosselrohrsänger°	08.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schinke, H.
HH	1	Gelbspötter°	14.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
Zt	3	Gelbspötter°	21.08.2022	Rissener Feldmark/HH	Steinrücken, Olaf
Zt	1	Gartengrasmücke°	22.08.2022	Rissener Feldmark/HH	Apke, P.
Zt	1	Gartengrasmücke°	24.08.2022	Rissener Feldmark/HH	Apke, P.
HH	1	Dorngrasmücke°	12.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
Ra	8.000	Stare°	01.08.2022	Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz- flug	Kringel, S.
Ra	31.000	Stare	11.08.2022	Heuckenlock, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
Ra	1.500	Stare°	17.08.2022	Borghorst, Neuer Priel/HH	Sokollek, V.
Br	2	Misteldrosseln°	11.08.2022	St. Pauli, Landungsbrücken/HH; fl. juv. wird gefüttert	Mielke-Sommer- burg, K.
HH	1	Trauerschnäpper°	15.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
HH	1	Trauerschnäpper°	16.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
HH	2	Gartenrotschwänze°	12.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
HH	2	Gartenrotschwänze°	14.08.2022	Ottensen/HH; rast. Dz.	Teenck, G.
Br	5	Haussperlinge°	04.08.2022	Altstadt / St. Georg/HH; juv. ausgeflogen	Mendel, L.
HH	1	Feldsperling°	09.08.2022	Alster, Schwanenwik/HH	Teenck, G.
Dz	48	Baumpieper°	28.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	68	Baumpieper°	28.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	64	Baumpieper°	30.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	70	Baumpieper°	30.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	1	Rotkehlpieper°	25.08.2022	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Br	1	Wiesenschafstelze°	01.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI; war- nend mit Futter	Sommerfeld, M.



Schon fast groß: Reiherenten-Junge (Wedeler Marsch/PI, 04.08.2022, P. Urban)



Graugänsen mit Graugäns x Streifengäns-Hybrid (Wedeler Marsch/PI, 04.08.2022, P. Urban)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Br	3	Wiesenschafstelzen ^o	16.08.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI; fl. juv. wird gefüttert	Sommerfeld, M.
Ra	500	Wiesenschafstelzen ^o	25.08.2022	Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Wegst, C.
Ra	200	Bachstelzen ^o	25.08.2022	Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Wegst, C.
Dz	32	Erlenzeisige ^o	27.08.2022	Schnelsen/HH, dz.-SW	Rust, Fam.
Dz	20	Erlenzeisige ^o	30.08.2022	Buttermoor / Klövensteen/HH	Apke, P.
Dz	2	Ortolane ^o	30.08.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
Dz	2	Ortolane ^o	30.08.2022	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
Dz	1	Ortolan ^o	01.09.2022	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.



Eisvogel wie aus dem Bilderbuch (Ohlsdorfer Friedhof/HH, 08.08.2022, J. Störmann)

Wir lasen in **BTOnews**

Nr. 341 (Winter 2021)

Mönchsgrasmücken überwintern in Großbritannien und Irland

Benjamin van Doren & Greg Conway (Seiten 14-15)

Die Mehrheit der in Europa brütenden Mönchsgrasmücken zieht südwärts, um im Mittelmeerraum oder etwas weiter südlich in Afrika zu überwintern. Einige Vögel bleiben jedoch weit nördlicher als erwartet, vor allem in Großbritannien und Irland. Bis zur Mitte der 1990er Jahre waren dies nur wenige, seltene Wintergäste, aber dann nahmen die Meldungen zu. Heute wird die größte Zahl der Überwinterer im südlichen und mittleren Großbritannien und Irland angetroffen, aber der Überwinterungsraum dehnt sich weiter über die gesamten Inseln aus, was schon im *Bird Atlas 2007-11* klar zu erkennen war. Überwinternde Mönchsgrasmücken finden sich meist in Gärten, wo sie zunächst von Obst und Beeren leben, später, wenn natürliche Nahrung knapp wird, von ausgelegtem Futter wie Fettknödeln und Sonnenblumenkernen.

Die in Großbritannien und Irland überwinternden Mönchsgrasmücken könnte man für Vögel halten, die dort brüten und schlicht auf den Zug verzichten. Ringwiederfunde und Labortests haben jedoch gezeigt, dass zumindest einige dieser Vögel tatsächlich in Mitteleuropa brüten (besonders in Österreich und Süddeutschland) und im Winter nach Nordwesten ziehen. Offenbar reichen wärmere Winter und eine Vielzahl von Gartenfutterstellen aus, um diesen „Pionieren“ ein Überleben bis zum nächsten Frühjahr zu ermöglichen. BTO-Forschung und Daten von „Garden Bird Watch“ zeigten sogar, dass überwinternde Mönchsgrasmücken eng an Gartenfutterstellen ge-

bunden sind, und dass dieses Verhalten in den letzten Jahren noch zugenommen hat.

Wir bemühten uns, mehr über das sich schnell wandelnde Zugverhalten überwinternder Mönchsgrasmücken zu erfahren. Woher kommen sie genau? Warum haben sie eine atypische Zugroute gewählt? Und warum sind sie so eng verbunden mit Gartenfuttergeräten? Anfang 2016 starteten wir ein Projekt in Großbritannien und Irland, um Mönchsgrasmücken mit Farbringen zu versehen und ihren Zug mittels Geolokatoren zu verfolgen. Letztere sind winzige Geräte, die Helligkeitsgrade und den Sonnenhöchststand festhalten, also Daten, aus denen man den geografischen Standort eines Vogels ableiten kann. Nach dem Wiederfang werden die Daten aus dem Gerät heruntergeladen und analysiert, um Flugwege und Brutort des Vogels zu ermitteln. Über vier Winter markierte ein Netzwerk engagierter Beringer mehr als 600 Mönchsgrasmücken und löste damit Tausende Meldungen von Gartenbeobachtern aus. 30 der Vögel verfolgten wir außerdem mittels Geolokatoren. Seinen Erfolg verdankt das Projekt der engen Partnerschaft forschender Wissenschaftler, ehrenamtlicher BTO-Beringer, Gartenbesitzer und der breiten Öffentlichkeit.

Die Daten aus den Geolokatoren zeigten zwei überraschende Ergebnisse: Erstens, keiner der mit Geräten versehenen Vögel verbrachte das ganze Jahr in Großbritannien, alle brüteten auf dem europäischen Festland. Zweitens, die

Vögel kamen nicht aus einem begrenzten Gebiet Mitteleuropas, sondern aus einem weiten Bereich des Kontinents, der von Spanien bis Polen reichte. Davon fielen die in Südeuropa brütenden Vögel besonders auf, da ihr Brutgebiet ganz in der Nähe von geeignetem mediterranem Überwinterungs-Habitat lag. Anstatt aber dort zu überwintern, flogen sie Hunderte von Kilometern nordwärts, nach Cornwall und Hampshire!

Bei uns überwinternde Mönchsgrasmücken erscheinen in den Gärten typischerweise ab November. Dies ist jedoch nicht die ganze Geschichte: Die Geolokatoren verrietten, dass die Vögel viele Wochen früher nach Großbritannien kommen, meist zwischen Ende September und Mitte Oktober. Warum sieht man sie erst viel später? Vermutlich ernähren sie sich zunächst von natürlicher Nahrung wie Obst und Beeren und erscheinen erst an den Gartenfütterstellen, wenn diese natürlichen Quellen erschöpft sind. Im Frühjahr ändert sich das Bild: Mönchsgrasmücken mit Geolokatoren wurden in Gärten bis kurz vor ihrem Heimzug beobachtet. Gartenfütterstellen spielen vermutlich eine Schlüsselrolle beim „Auftanken“ für den Heimflug ins Brutgebiet.

Etwa 40 % der auf den Britischen Inseln überwinternden erwachsenen Mönchsgrasmücken, die wir mit Geolokatoren versahen, kehrten in den Folgejahren an den gleichen Standort zurück, von den erstjährigen Vö-

geln waren es nur 24 %. Beide Zahlen sind viel höher als die von mediterranen Überwinterungsplätzen, wo nur 0-5 % in den Folgejahren zurückkehrten. Offenbar sorgen die Gartenfüttergeräte dafür, dass die Vögel von Jahr zu Jahr im Herbst zurückkommen. Erwachsene Vögel, die häufig Gärten aufsuchen, haben rundere Flügelspitzen – ein Merkmal, das oft mit einem sesshafteren Lebensstil in Verbindung gebracht wird – und waren allgemein schlanker, wahrscheinlich, weil verlässliche Nahrungsquellen aus Gartenfüttergeräten ihnen ein Überleben ermöglicht, ohne sich mit Fettreserven am Körper belasten zu müssen. Schlankere Vögel sind beweglicher – ein Vorteil bei Zusammentreffen mit Beutegreifern. Das Wetter war ein bedeutender Faktor, der bestimmte, wann Mönchsgrasmücken Gärten aufsuchten. Sie traten dort eher bei nasskalter Witterung auf, wenn der Energiebedarf ansteigt, aber natürliche Nahrungsquellen schwieriger zu finden sind.

Wenn die Winter weiterhin wärmer werden und das Füttern von Vögeln an Beliebtheit zunimmt, könnten die Britischen Inseln noch gastfreundlicher für überwinternde Mönchsgrasmücken werden. Aber vieles von dem, was diese Vögel zu ihrem atypischen Zugverhalten bewegt, ist noch unbekannt. Sind z. B. die Zugrichtungen der Mönchsgrasmücke in ihrer DNA programmiert, wie einige Forscher vermuten? Die Forschung geht weiter - bleiben Sie eingeschaltet!



Mönchsgrasmücke zurück im Brutgebiet (Moorgürtel/HH, 07.05.2022, A. Mitschke)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung | Krebs | Mitschke

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Blaukehlchen mit schickem neuem Ring (Wedeler Marsch/PI, 28.08.2022, H. Schinke)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzward Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzward, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg